



© Manyapha | AdobeStock

# FORTBILDUNGEN

**Religionspädagogische und schulpastorale Angebote**

1. Schulhalbjahr 2025/2026

FÜR DEIN LEBEN GERN.



**BISCHÖFLICHES  
GENERALVIKARIAT**  
KATHOLISCHE KIRCHE  
BISTUM MÜNSTER

# HERAUSGEBER

## **Bischöfliches Generalvikariat Münster**

Abteilung Religionspädagogik  
Überwasserkirchplatz 3  
48143 Münster

Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

## **Redaktion**

Barbara Bader

## **Redaktionsassistentz**

Bettina Kluck  
Bettina Sommer

## **Redaktionsschluss**

11. Juli 2025

## **Layout & Satz**

Bischöfliches Generalvikariat | [www.bistum-muenster.de](http://www.bistum-muenster.de)

## **Foto**

© Manyapha | AdobeStock

# INHALT

<b>Vorwort.....</b>	<b>4</b>
<b>Abteilung Religionspädagogik.....</b>	<b>5</b>
Kontakte .....	6
Schulformübergreifende Veranstaltungen .....	7
Zertifikatskurse.....	10
Primarstufe.....	12
Förderschule .....	35
Sekundarstufe I .....	39
Sekundarstufe II .....	55
Berufskolleg.....	67
<b>Schulpastoral .....</b>	<b>88</b>
Religiöse Schulwochen .....	89
Tage religiöser Orientierung .....	90
Bezuschussung religiöser Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler .....	91
<b>Organisatorischer Anhang .....</b>	<b>93</b>
Referentinnen und Referenten auf einen Blick .....	94
Allgemeine Veranstaltungshinweise.....	95
Orientierungsrahmen für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter .....	97

# LIEBE RELIGIONSLEHRKRÄFTE,

mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit möchten wir uns mit diesem Fortbildungsangebot an Sie wenden. Sie tragen mit Ihrem Engagement, Ihrer Offenheit und Ihrer persönlichen Haltung wesentlich dazu bei, dass der Religionsunterricht ein lebendiger und relevanter Lernort bleibt und ein Ort ist, an dem Kirche sichtbar wird – gerade in einer Zeit, in der sich gesellschaftliche und kirchliche Rahmenbedingungen deutlich verändern. Sie in Ihrem Auftrag zu unterstützen, ist zentrales Anliegen unseres Tuns.

Die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) hat erneut gezeigt, wie sehr sich Bindungen an kirchliche Institutionen lockern und wie viele Menschen heute Fragen nach Sinn, Glaube und Zugehörigkeit anders stellen als frühere Generationen. In diesem Kontext gewinnt Ihre Arbeit an Bedeutung: Der Religionsunterricht bietet einen Raum, in dem existenzielle Fragen gestellt, vielfältige Perspektiven reflektiert und tragfähige Haltungen entwickelt werden können. Dafür braucht es eine authentische Positionsfähigkeit – eine Bereitschaft, sich selbst mit der eigenen Biografie, dem eigenen Glauben oder auch Zweifeln in den Dialog einzubringen. Diese persönliche Verortung ist kein Widerspruch zur Professionalität, sondern ihre Grundlage.

Unsere Fortbildungsangebote möchten Sie darin stärken. Sie greifen aktuelle Herausforderungen auf und eröffnen Gelegenheiten zur fachlichen und spirituellen Vertiefung.

Ein Schwerpunkt des religionspädagogischen Fortbildungsangebots liegt dabei auf dem reflektierten Umgang mit Künstlicher Intelligenz im Unterricht – ein Thema, das sowohl ethisch-theologische Fragen aufwirft als auch neue didaktische Möglichkeiten eröffnet.

Darüber hinaus bieten wir Formate an, die Raum geben für die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und Lebensweg – nicht als Rückzug ins Private, sondern als Basis für glaubwürdiges Unterrichten.

Weitere zentrale Themen sind die Demokratie- und Friedenserziehung sowie Teilhabe und Diversität: In einer pluralen Gesellschaft ist der Religionsunterricht ein wichtiger Ort, um Perspektivenvielfalt zu fördern, Diskriminierung entgegenzutreten und zum gemeinsamen Engagement für eine gerechtere Welt auf der Grundlage des christlichen Welt- und Menschenbildes zu ermutigen.

Darüber hinaus finden Sie auch in diesem Programm weiterhin die schulpastorale Angebote des Bistums Münster, die sich nicht nur auf Religiöse Schulwochen und Tage religiöser Orientierung erstrecken, sondern ebenso die Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern bei der Bewältigung beruflicher Anforderungen mit einschließen.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Fortbildungsangebote zu nutzen – zur eigenen Stärkung, zur fachlichen Weiterentwicklung, zur Vernetzung und als Ermutigung für Ihren oft herausfordernden, aber unverzichtbaren Dienst.

Im Namen aller Mitwirkenden danken wir Ihnen für Ihre Arbeit und Ihre Haltung – Sie sind Brückenbauer und Brückenbauerinnen zwischen Welt und Glauben, zwischen Kindern und Jugendlichen und der Frage nach Gott.

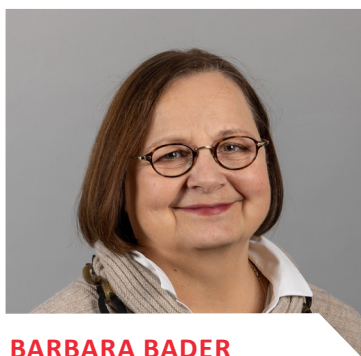
Herzlichen Dank für alle Beteiligung, Austausch und das Miteinander und nicht zuletzt für Ihren unermüdlichen Einsatz als Religionslehrerinnen und Religionslehrer sowie als Schulseelsorgende.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen für das neue Schuljahr



**JUDITH HENKE-IMGRUND**

Leiterin des Fachbereichs  
Schule, Hochschule, Bildung



**BARBARA BADER**

Leiterin der Abteilung  
Religionspädagogik

# RELIGIONSPÄDAGOGIK

SCHULFORMÜBERGREIFEND



## ABTEILUNG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Gern stehen wir Ihnen für Fragen und Anregungen zur Verfügung!



**BARBARA BADER**

Fon 0251 495-405  
[bader@bistum-muenster.de](mailto:bader@bistum-muenster.de)

Leiterin der Abteilung Religionspädagogik, Religionspädagogik an Grundschulen; Missio canonica



**CHRISTIANE GEHLTOMHOLT**

Fon 0251 495-431  
[gehltholt@bistum-muenster.de](mailto:gehltholt@bistum-muenster.de)

Religionspädagogik an Grundschulen



**DANIEL MEYER ZU GELLENBECK**

Fon 0251 495-407  
[meyer-zu-gellenbeck@bistum-muenster.de](mailto:meyer-zu-gellenbeck@bistum-muenster.de)

Religionspädagogische Ausbildung der Pastoralassistentinnen und -assistenten



**DR. HEIKO OVERMEYER**

Fon 0251 495-415  
[overmeyer@bistum-muenster.de](mailto:overmeyer@bistum-muenster.de)

Religionspädagogik an Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungs- und Berufskollegs  
Bischöflicher Beauftragter für die Hochschulen im Bistum Münster



**MARIA SCHEFFER**

Fon 0251 495-403  
[scheffer-m@bistum-muenster.de](mailto:scheffer-m@bistum-muenster.de)

Religionspädagogik an Haupt-, Real- und Sekundarschulen



**BETTINA KLUCK**

Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Sekretariat  
Abteilungsleitung  
Sekundarstufen I/II, Berufskollegs  
Hochschulen



**BETTINA SOMMER**

Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

Sekretariat  
Primarstufe und Förderschulen  
Missio canonica  
Ausbildung der Pastoralassistenten/innen

## Überregional RELILAB

Religiöses Lernen in und mit digitalen Medien

Fortbildungskurs für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer in NRW

Wir leben in einer „Kultur der Digitalität“. Hier handlungsfähig zu sein, ist eine Aufgabe von Schule: Es geht weiterhin darum, die Potentiale digitaler Medien zu nutzen und Chancen und Risiken des digitalen Wandels zu reflektieren.

In diesem Feld breitet sich das Angebot relilab aus; es möchte eine Art Laborraum sein, um in und mit digitalen Medien Lernen zu planen, zu entwickeln und zu reflektieren.

### reli.werkstatt

Die relilab-Regionalgruppe NRW fokussiert in diesem Jahr das Kursformat der reli.werkstatt, die sich mit unterrichtlichen Themenstellungen für verschiedene Altersstufen und deren didaktischer, theologischer und/oder digitaler Realisierung auseinandersetzt.

Im etwa 14-tägigen Rhythmus werden Micro-Fortbildungen angeboten, die sich im Spektrum „Heterogenität-Digitalität-Theologie“ mit unterrichtspraktischen Schwerpunkten beschäftigen. Der hohe Praxisanteil des relilabs ermöglicht es, Ideen selbst zu erproben und für den eigenen Unterricht zu adaptieren.

Die Plattform <https://relilab.org> bietet Zugang zu weiteren Seminarangeboten und die Auswahl von Lernmodulen, die die Nutzerinnen und Nutzer individuell bearbeiten können; so zum Beispiel zu

- Präsentationstechniken,
- sozialen Medien,
- Kollaborationstools,
- Erklärvideos,
- Gamification-Möglichkeiten
- und vielem mehr.

### Kompetenzerwerb

Der Kompetenzerwerb richtet sich inhaltlich und methodisch nach der Auswahl der erarbeiteten Lernmodule und besuchten Veranstaltungen. Grundlegend entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen in den folgenden Bereichen des Referenzrahmens Schulqualität:

- 2.10.1 Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW etc.
- 2.10.2 Potenziale digitaler Medien
- 2.10.3 Chancen und Risiken des digitalen Wandels
- 2.4.1 Schülerorientierung und Heterogenitätssensibilität

Der hohe Praxisgehalt des relilabs ermöglicht es, Ideen selbst zu erproben und für den eigenen Unterricht zu adaptieren.

### TERMIN

#### Start

Dienstag, 16. September 2025,  
16.30 bis 17.30 Uhr

#### Ende

Dienstag, 30. Juni 2026,  
16.30 bis 17.30 Uhr

#### Kurstag

jeweils dienstags, 16 bis 17.30 Uhr

#### Teilnahme

Die Teilnahme kann je nach Interesse auch an Einzelveranstaltungen erfolgen.

Es besteht keine Verpflichtung, an allen reli.werkstätten teilzunehmen.

#### Leitung

Daniel Meyer zu Gellenbeck  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Prof. Dr. Paul Platzbecker  
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

#### Anmeldung

Freie Teilnahme an reli.werkstätten.  
Falls eine Teilnahmebescheinigung gewünscht wird, Anmeldung unter <https://relilab.org> möglich

#### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

#### Hinweis

Der Fortbildungskurs findet mit Unterstützung der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln und Paderborn, des Instituts für Lehrerfortbildung sowie des Pädagogisch-Theologischen Instituts und der Schulreferate der Evangelische Kirche des Rheinlandes statt.



Diese Fortbildungen finden online statt!

## Christlich-Islamisches Forum Religionspädagogik

**FEINDLICHKEIT GEGENÜBER MUSLIMINNEN UND MUSLIMEN  
UND ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS AN SCHULEN**

Perspektiven der evangelischen, katholischen und islamischen Religionsdidaktik

Antimuslimischer Rassismus ist in vielen Lebensbereichen präsent. Auch im schulischen Kontext zeigt sich Feindlichkeit gegenüber Musliminnen und Muslimen in Form von Vorurteilen und diskriminierendem Verhalten. Doch was kann dagegen unternommen werden? Welche Perspektiven bieten die evangelische, katholische und islamische Religionsdidaktik, um antimuslimischen Vorurteilen entgegenzuwirken? Und wie kann gemeinsames religiöses Lernen dazu beitragen, Verständnis und Respekt zu fördern? Diese Fragen werden wir mit Expertinnen und Experten aus dem interreligiösen Lernen mit Blick auf konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in der Schulpraxis diskutieren.

Einführend wird Migrations- und Bildungssoziologin Dr. Isabell Diekmann Ergebnisse ihrer sozialwissenschaftlichen Studie vorstellen. Ein Forschungsprojekt des Zentrums für Islamische Theologie Münster analysiert die Didaktik des islamischen Religionsunterrichts und beleuchtet Diskriminierungserfahrungen muslimischer Schülerinnen und Schüler.

Die Tagung wendet sich insbesondere an christliche und muslimische Lehrerinnen und Lehrer.

**Referentinnen, Referenten**

- Dr. Isabell Diekmann  
Soziologin, Migrations- und Bildungssoziologie, Technische Universität Dortmund
- Carmen Edler  
Katholische Religionslehrerin, Gelsenkirchen
- Prof. Dr. Mouhanad Khorchide  
Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster
- Abdulkarim Şenel  
Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster
- Luisa Wellems  
Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Münster
- Reyhan Yildiz  
Islamische Religionslehrerin, Beckum

**TERMIN**

Dienstag, 23. September 2025,  
9 bis 17 Uhr

**Ort**

Akademie Franz Hitze Haus  
Kardinal-von-Galen-Ring 50  
48149 Münster

**Leitung**

Barbara Bader  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Jens Dechow  
Comenius-Institut, Münster

Maria Kröger  
Akademie Franz Hitze Haus, Münster

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide  
Zentrum für Islamische Theologie,  
Universität Münster

Prof. Dr. Antje Roggenkamp  
Evangelisch-Theologische Fakultät,  
Universität Münster

Prof. Dr. Clauß Peter Sajak  
Katholisch-Theologische Fakultät,  
Universität, Münster

**Kosten**

60 Euro

**Anmeldung**

[www.franz-hitze-haus.de/info/25-420](http://www.franz-hitze-haus.de/info/25-420)

**Hinweis**

Diese Veranstaltung des Christlich-Islamischen Forums Religionspädagogik findet in Zusammenarbeit mit der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Evangelisch-Theologischen Fakultät und dem Zentrum für Islamische Theologie der Universität Münster, der Akademie Franz Hitze Haus, Münster, sowie dem Comenius-Institut, Münster, statt.



Überregional

## VERLEIHUNG DER KIRCHLICHEN UNTERRICHTSERLAUBNIS FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

Nach Erlangung des Masters of Education verleiht der Bischof von Münster den Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern, den Referendarinnen und Referendaren, die in Münster studiert haben, die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für den Vorbereitungsdienst. Die feierliche Verleihung erfolgt im Vorfeld einer Eucharistiefeier in der Liebfrauen-Überwasserkirche in Münster, die das Bistum gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster ausrichtet. Nach der Verleihung wird zum Empfang eingeladen.

### TERMIN

Freitag, 10. Oktober 2025,  
15.30 bis 18.30 Uhr

### Orte

Aula der Katholischen Studierenden-  
und Hochschulgemeinde  
Frauenstraße 3-6  
48143 Münster

Liebfrauen-Überwasserkirche  
Überwasserkirchplatz 4  
48143 Münster

### Leitung

Barbara Bader  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
Team des Mentorats

### Kontakt

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Die Einladung erfolgt gesondert.

## ZERTIFIKATSKURSE

In jedem Schuljahr bietet das Institut für Lehrerfortbildung in Essen mit Unterstützung der Bezirksregierungen und den (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen Zertifikatskurse an. Hier erlernen die Teilnehmenden die fachlichen Voraussetzungen, um das Fach Katholische Religionslehre zu unterrichten. In allen Schulformen fehlen Religionslehrkräfte.

Hier gibt es Informationen zu den Inhalten und Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Kurse:

## ZERTIFIKATSKURS

### Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach Katholische Religionslehre

Der Zertifikatskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, deren Schulort im Bereich des Bistums Münster und der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf oder Münster liegt und die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Mit dem Zertifikatskurs erwerben die Absolventinnen und Absolventen die fachlichen Voraussetzungen für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und damit die Berechtigung, in der jeweiligen Schulform (Schulstufe) Religionsunterricht zu erteilen. Mit dem Zertifikatskurs erwerben sie kein Lehramt, das heißt auch, dass sich daraus keine laufbahnrechtlichen Konsequenzen ergeben.

Die Kursinhalte umfassen Systematische Theologie, Biblische Theologie, Kirchengeschichte und Praktische Theologie, besonders Religionspädagogik.

#### Träger

Institut für Lehrerfortbildung, Essen

#### Zeit

Ein Schuljahr lang, wöchentlich an einem Werktag, 9 bis 16 Uhr

#### Zusätzlich

Blockveranstaltungen

Grundschule: freitags, 9 Uhr bis samstags, 17 Uhr;

Sekundarstufe I: freitags, 15 Uhr bis samstags, 14.30 Uhr

#### Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Lehrkräfte, die als Inhaberinnen und Inhaber eines ordentlichen Lehramtes in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen. Vor der Zulassung zu dem Kurs muss das Bischöfliche Generalvikariat Münster eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis, die die Interessenten vorher beantragen, ausstellen. Interessierte können sich unter Fon 0251 495-6183 mit dem Fachbereich Schule, Hochschule, Bildung in Verbindung setzen.

Die Teilnehmenden erhalten eine Unterrichtsentlastung. Es wird davon ausgegangen, dass sie an dem jeweiligen Kurstag nicht unterrichtlich eingesetzt werden. Kosten für Verpflegung und Unterkunft entstehen nicht, die Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen der Reisekostenvergütung des Landes NRW über das Institut für Lehrerfortbildung in Essen erstattet.

#### Zertifikat

Die zuständige Bezirksregierung erteilt nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat.

### **Hinweise zum Anmeldeverfahren**

1. Bitte die Anmeldeunterlagen unter Angabe der jeweiligen Kursnummer schriftlich beim Institut für Lehrerfortbildung Essen anfordern:  
Institut für Lehrerfortbildung  
Am Porscheplatz 1  
45127 Essen  
Fax 0201 94619310
2. Gleichzeitig muss der Antrag auf Erteilung der vorläufigen Kirchlichen Unterrichtserlaubnis an das Bischöfliche Generalvikariat Münster gerichtet werden. Die Antragsunterlagen finden sich [HIER](#).
3. Das weitere Verfahren (Einholen der Zustimmung der Schulleitung und des Schulamtes) kann den Anmeldeunterlagen des Instituts für Lehrerfortbildung Essen entnommen werden.
4. Das Institut für Lehrerfortbildung meldet die Bewerberinnen und Bewerber nach Prüfung der formalen Voraussetzungen der zuständigen Bezirksregierung. Diese stellt die Abkömmlichkeit fest, lädt die Bewerberinnen und Bewerber ein, erteilt die Dienstreisegenehmigung und teilt die Höhe der Entlastungstunden mit.

### **Fragen beantworten die zuständigen Referentinnen und Referenten:**

Barbara Bader  
Referentin für Religionspädagogik an Grundschulen  
Fon 0251 495-405

Dr. Heiko Overmeyer  
Referent für Religionspädagogik an Gymnasien,  
Gesamtschulen, Weiterbildungs- und Berufskollegs  
Fon 0251 495-415

Christiane Gehltholt  
Referentin für Religionspädagogik an Förderschulen  
Fon 0251 495-431

Maria Scheffer  
Referentin für Religionspädagogik an Haupt-,  
Real- und Sekundarschulen  
Fon 0251 495-403

# RELIGIONSPÄDAGOGIK

PRIMARSTUFE

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

## Grundschule überregional

### **Dienstag, 9. September 2025**

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 19

### **Donnerstag, 11. September 2025**

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 19

### **Samstag, 27. September 2025**

Kinder als Spiegel der Gesellschaft

Religionspädagogischer Tag für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen

Seite 20

### **Montag, 6. Oktober 2025**

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Primarstufe – Typ A

Seite 22

### **Donnerstag, 9. Oktober 2025**

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Primarstufe – Typ A

Seite 22

### **Mittwoch, 29. Oktober 2025**

Lebensgeschichten, die berühren!

Elisabeth von Thüringen

Seite 23

### **Freitag, 31. Oktober 2025**

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Primarstufe – Typ A

Seite 22

### **Donnerstag, 13. November 2025**

Eine digitale Mediothek?

Kleine Einführung in das Medienportal

Seite 24

## AG Ahaus

### **Montag, 3. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 28

## AG Beckum

### **Mittwoch, 8. Oktober 2025**

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 26

## AG Bocholt/Borken

### **Donnerstag, 9. Oktober 2025**

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 27

## AG Coesfeld

### **Montag, 3. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 28



## **AG Dinslaken**

**Donnerstag, 6. November 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche anhand der Weihnachtsgeschichte

Seite 29

## **AG Dorsten**

**Donnerstag, 9. Oktober 2025**

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 27

## **AG Dülmen**

**Donnerstag, 25. September 2025**

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 30

## **AG Haltern/Recklinghausen**

**Donnerstag, 25. September 2025**

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 30

## **AG Hamm/Lünen/Werne**

**Dienstag, 4. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 31

## **AG Hamminkeln**

**Donnerstag, 6. November 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche anhand der Weihnachtsgeschichte

Seite 29

## **AG Ibbenbüren**

**Montag, 17. November 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 32

## **AG Kleve**

**Dienstag, 18. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 33

## **AG Lüdinghausen**

**Dienstag, 4. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 31

## **AG Moers**

**Donnerstag, 30. Oktober 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 34

## **AG Rheinberg/Xanten**

**Donnerstag, 30. Oktober 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 34

## **AG Rheine/Neuenkirchen**

**Montag, 17. November 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 32

## **AG Stadtlohn/Vreden/Gescher**

**Montag, 3. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 28

## **AG Warendorf/Harsewinkel**

**Mittwoch, 8. Oktober 2025**

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 26

Überregional

# KATHOLISCHE GRUNDSCHULEN – ZUKUNFTSFÄHIG DENKEN UND NEU AUSGESTALTEN

Ein Profilierungsangebot für katholische Bekenntnisgrundschulen  
im Bistum Münster

## Religiöse Erfahrung

*fängt nicht erst dort an „wo ein Gebet gesprochen wird  
oder wenn der Name Gott fällt“,  
sondern bereits dort, wo ein Kind  
„sich angenommen fühlt, wo es vertrauen kann  
und wo es an die eigene Zukunft glauben kann.“*

(Karl August Adams)

„Sich angenommen fühlen“ ist ein grundlegendes Bedürfnis von Kindern, Lehrerinnen, Lehrern und Eltern. Wenn Kinder sich in der Schule wohl fühlen, Wertschätzung erfahren, hat dieses auch entlastende Wirkung auf Lehrerinnen, Lehrer und Eltern und prägt den Schulalltag.

Wünschenswert wäre es, dass alle am Schulgeschehen beteiligten Personen des Lebens- und Lernraumes Schule Konsens über Leitideen des mitmenschlichen Umgangs finden.

Das Fortbildungsangebot möchte aus katholisch-christlicher Sicht Akzente und Impulse setzen, die zur Gestaltung einer solchen Schulkultur beitragen sowie Anregungspotential für die Ausgestaltung eines religiösen Profils von Grundschulen anbieten. Insbesondere katholische Bekenntnisgrundschulen sind Möglichkeiten gegeben ein religiöses Profil auszubilden, welches über die obligatorische Teilnahme am Religionsunterricht und an Schulgottesdiensten hinausgeht.

Das Bistum Münster stellt Ressourcen und Mittel bereit, um interessierte Grundschulen auf den Weg einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis einer katholischen Bekenntnisschule zu beraten und zu unterstützen.

Ziel dieses Fortbildungsangebots ist es, Lehrerinnen und Lehrern die Bedeutung christlich-religiöser Erziehung von Kindern bewusst zu machen. Die Veranstaltung lädt dazu ein, sich auf ein christliches Bildungsverständnis zu besinnen und das Spezifikum „Katholische Bekenntnisschule“ vor den Gegebenheiten der heutigen Zeit neu zu denken und auszugestalten.

Ein christliches Erziehungsverständnis kann die Unterrichtspraxis sowie die Ausgestaltung der Schule als Lebens- und Lernraum durchwirken und prägen. Somit bezieht sich das Fortbildungsangebot nicht vorrangig auf den Religionsunterricht, sondern auf die Grundschule als lebendiges System. In Korrespondenz mit den Grundlagen eines christlichen Menschenbildes werden verschiedene Handlungsfelder von Schule unter einem neuen Blickwinkel betrachtet.

Vielfältige Praxisbezüge zu den einzelnen Modulen bieten Ideen und Materialien an, die sich ohne großen Aufwand in den Schulalltag integrieren lassen.

## Organisation

Die Auftaktveranstaltung bildet die Basis für alle weiteren Module, die jeweils zentrale Aspekte des christlichen Menschenbildes in den Mittelpunkt stellen. Sie ist obligatorisch, findet in einem Tageshaus möglichst in der Nähe der Schule statt und ist als Ganztagsveranstaltung konzipiert. Standortspezifische Wünsche und Schwerpunkte können nach Absprache berücksichtigt werden. Einzelne Module bilden eine Ergänzung und inhaltliche Vertiefung der Einführungsveranstaltung. Diese sind für die Schulen frei wählbar. Die einzelnen Module umfassen einen Zeitumfang von jeweils drei Stunden. Sie können im Rahmen einer Konferenz als Fortbildungsangebot gebucht werden. Auch eine Kombination mehrerer Module als weitere ganztägige Veranstaltungen ist denkbar.

## **Leitung und Ansprechpartnerin**

Christiane Gehltoholt, Referentin für Profilbildung an katholischen Bekenntnisgrundschulen

### **1. Vorgespräch**

mit der Schulleitung und der Steuergruppe über Ziele und Anliegen der jeweiligen Schule

### **2. Ganztägige kollegiumsinterne Fortbildung (obligatorisch)**

Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Neugier genügt – Aktive Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis als katholische Bekenntnisgrundschule in heutiger Zeit ausgehend von einem christlichen Menschenbild“.

#### **Referentinnen**

Barbara Bader, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Christiane Gehltoholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

### **3. Module als weiterführende Angebote (wahlweise)**

#### **MODUL 1**

„Wo war ich, bevor ich geboren wurde? ...“ – Lebens- und Sinnfragen anregen und offenhalten

#### **Praxisbezug**

„Große Fragen von Kindern“ – Kindern Anreize geben, über existenzielle Fragen nachzudenken, initiiert durch ausgewählte Bilderbücher (nicht nur für den Religionsunterricht)

#### **Referentin**

Christiane Gehltoholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

#### **MODUL 2**

„Haben die auch einen Gott wie wir ... was glaubt ihr denn?!“ – Ausrichtung der katholischen Bekenntnisgrundschule in Offenheit für andere Religionen

#### **Praxisbezug**

Interkulturelles und interreligiöses Lernen – Anregungen für Unterricht und Schulleben

#### **Referentin, Referent**

N. N.

#### **MODUL 3**

„Tränen, die nach innen fließen ...“ – Kinder in Krisensituationen (Trauer) begleiten

#### **Praxisbezug**

Kinder in der Trauer unterstützen – Schulisches Krisenkonzept

#### **Referentinnen**

Christiane Gehltoholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Verena Schrimpf, Bischöfliches Generalvikariat Münster

#### MODUL 4

„Gewalt, Angst und Katastrophen ... seelisch verletzte Kinder“ – Umgang mit traumatisierten Schülerinnen und Schülern

##### **Referentin, Referent**

N. N.

#### MODUL 5

„Antennen für das Religiöse im Menschen wachhalten ...“ – Bedeutung von Stille, Musik und Gebet für die (religiöse) Entwicklung des Kindes

##### **Praxisbezug**

Religiöse Erfahrungen mit Liedern zur Sprache bringen/Stilleübungen in den Unterricht integrieren

##### **Referentin, Referent**

Christiane Gehltholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster  
N. N.

#### MODUL 6

Beziehungen gestalten durch wertschätzende Kommunikation

##### **Praxisbezug**

Angebot „Kollegiale Beratung“, Angebot „Supervision“

##### **Referentin, Referent**

N. N.

#### **Finanzierung**

Das Bistum Münster unterstützt bei der Finanzierung der Veranstaltungen (Referent/-innen-beziehungsweise Tagungskosten) sowie bei der Planung und Organisation.

##### **Rückfragen**

Christiane Gehltholt

Fon 0251 495-431

[gehltholt@bistum-muenster.de](mailto:gehltholt@bistum-muenster.de)



# Überregional

## KOKORU – EIN MODELL FÜR UNSERE SCHULE?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen erweitert und ein Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt jeweils bis zum 31. Januar des Jahres, in dem konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt werden soll.

In diesem Schulhalbjahr werden zwei digitale Informationsveranstaltungen für interessierte Religionslehrkräfte und Schulleitungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht angeboten.

Neben allgemeinen Informationen zur Einführung und Beantragung von konfessionell-kooperativen Religionsunterricht bietet die Veranstaltung viel Raum für die Fragen der Teilnehmenden.

### Leitung

Barbara Bader

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Pfarrer Ralf Fischer

Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster

Dr. Heiko Overmeyer

Bischöfliches Generalvikariat Münster

### Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

### TERMINE

#### Kursnummer RPÜ 3

Dienstag, 9. September 2025,  
15.30 bis 17.30 Uhr

#### Ort

Online

#### ANMELDUNG

bis zum 2. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

#### Kursnummer RPÜ 4

Donnerstag, 11. September 2025,  
15.30 bis 17.30 Uhr

#### Ort

Online

#### Anmeldung

bis zum 5. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)



*Diese Veranstaltungen finden online statt!*

## Überregional

**KINDER ALS SPIEGEL DER GESELLSCHAFT**

Religionspädagogischer Tag für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen

## Kursnummer GSÜ 4

Die Ergebnisse des Schulbarometers 2024 bieten wertvolle Einblicke in die aktuellen Herausforderungen im Schulalltag, die auch die Arbeit als Religionslehrerinnen und Religionslehrer betreffen: Viele Lehrerinnen und Lehrer berichten über einen signifikanten Anstieg psychischer Probleme bei den Schülerinnen und Schülern. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an die Lehrkräfte stetig. Viele fühlen sich durch die Kombination von hohem Unterrichtsaufwand, administrativen Aufgaben und herausforderndem Schülerverhalten erschöpft. Gleichzeitig stellt die Arbeit mit den Kindern grundsätzlich die stärkste Kraftquelle für Lehrkräfte dar und ist der Motor einer hohen Berufszufriedenheit.

Kinder als Spiegel der Gesellschaft: inspirierend – herausfordernd – überfordernd!? Zu diesem ambivalenten Themenkomplex werden am Vormittag des Fortbildungstages zwei namhafte Expertinnen und ein namhafter Experte miteinander ins Gespräch gebracht: Die Kinder- und Jugendpsychologin Dr. Martina Cappenberg, die Soziologin und Kindheitsforscherin Professorin Dr. Doris Bühler-Niederberger und der Religionspädagoge Professor Dr. Georg Langenhorst helfen, die subjektiven Eindrücke der Lehrerinnen und Lehrer genauer in den Blick zu nehmen, um so Impulse für eine reflektierte Praxis zu gewinnen. Workshopangebote am Nachmittag bieten in großer thematischer Bandbreite Impulse, Anregungen und erprobte Praxis an. Gleichzeitig verspricht der Tag viel Zeit und Raum für Begegnung, Austausch und Wiedersehen mit alten und neuen Weggefährtinnen und Weggefährten.

**TERMIN**

Samstag, 27. September 2025

**Ort**

Franz Hitze Haus  
Kardinal-von-Galen-Ring 50  
48149 Münster

**Leitung**

Barbara Bader  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Petra Lillmeier  
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

**Anmeldung**

bis zum 10. September 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

**Hinweis**

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

**Programm**

9.30 Uhr	<b>Ankommen</b> Tee, Kaffee, Obst, Gebäck
10 Uhr	<b>Begrüßung</b> Judith Henke-Imgrund Leiterin des Fachbereichs Schule, Hochschule, Bildung, Bischöfliches Generalvikariat Münster
10.15 bis 10.30 Uhr	<b>Fachimpulse</b>
10.15 Uhr	<b>Warum es keine schwierigen Kinder, wohl aber Kinder mit Schwierigkeiten gibt ...</b> Psychologische Impulse zum Verstehen und Handeln im Beziehungsort Schule Dr. Martina Cappenberg, Münster
10.40 Uhr	<b>Ein „liebes Kind“ sein – und dann?</b> Das gesellschaftliche Programm und seine Schwachstelle Professorin Dr. Doris Bühler-Niederberger, Soziologin und Kindheitsforscherin, Bergische Universität Wuppertal

- 11.05 Uhr **„Brauchen“ Kinder – gerade heute – Religion?**  
Perspektiven für christliche Erziehung und Bildung  
Prof. Dr. Georg Langenhorst, Universität Augsburg
- 11.30 bis 11.45 Uhr **Kaffeepause**
- 11.45 bis 12.45 Uhr **Expertinnen und Experten im Gespräch**  
Moderation: Elisabeth Minner, Schulleiterin des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, Plettenberg
- 12.45 Uhr **Mittagsgebet**  
Kapelle des Franz Hitze Hauses
- 13 bis 14 Uhr **Mittagsbuffet**
- 14 bis 15.30 Uhr **Workshops**
1. **Musik gibt Halt**  
Musikalische und spirituelle Elemente im Religionsunterricht  
Stefanie Brennholt, Grundschullehrerin und Musikpädagogin, Paderborn
  2. **Struktur gibt Halt und Orientierung**  
Classroom-Management mit Blick auf die besonderen Bedingungen und Anforderungen des Religionsunterrichts  
Wiebke Mette, Religionslehrerin und Fortbildnerin, Hagen
  3. **„Ich schaffe das mit manchen Kindern nicht! Oder doch?!“**  
Kleines ABC der Sofortmaßnahmen  
Judith Steffen, Religionslehrerin und Fachleiterin (Förderschwerpunkt: sozial-emotionale Entwicklung), ZfsL Köln
  4. **„Und wann beten wir richtig?!“**  
Praktische Erfahrungen mit dem freien Beten im Religionsunterricht der Grundschule  
Gisela Roth, Religionslehrerin und Fachleiterin für Evangelische Religionslehrer, ZfL Münster
  5. **Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen! Wie kann das gehen?!**  
Licht ins Dunkel bringen anhand praktischer Unterrichtsbeispiele zum Thema „Weihnachten mit dem Symbol Licht“  
Christiane Weiser, Religionslehrerin und Fachleiterin (Förderschwerpunkt)
  6. **Unsere Schule ist bunt!**  
Wie viele Mosaiksteine an der Ludgerusschule Schotthock in Rheine ein vielfältiges Schulleben in kultureller und religiöser Vielfalt ergeben: Praxisbeispiele und Ideenbörse  
Barbara Bögge, Religionslehrerin und Konrektorin, Rheine
- 15.30 bis 16 Uhr **Zeit für Begegnung, Austausch, Rückmeldung**  
Musik, Sekt, Kaffee und Kuchen

## Überregional GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts  
in NRW in der Primarstufe – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Diese Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, bieten eine Einführung in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens. Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts liegt in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit – bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise zu sichern.

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

### TERMINE

#### Kursnummer GSÜ 1

Montag, 6. Oktober 2025,  
9.30 bis 17 Uhr

#### Ort

Franz Hitze Haus  
Kardinal-von-Galen-Ring 50  
48149 Münster

#### Referentinnen

Christiane Gehltomholt  
Moderatorin  
Gisela Roth  
Moderatorin

#### Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung, Essen  
[>>zur Online-Anmeldung](#)

#### Kursnummer GSÜ 3

Donnerstag, 9. Oktober 2025,  
9.30 bis 16 Uhr

#### Ort

Evangelische Kirche Goch  
Markt 6  
47574 Goch

#### Referentinnen

Claudia Ehling  
Moderatorin  
Heike Peters  
Moderatorin

#### Anmeldung

Evangelische Schulreferat Duisburg/  
Niederrhein  
[>>zur Online-Anmeldung](#)

#### Kursnummer GSÜ 2

Freitag, 31. Oktober 2025,  
9.30 bis 17 Uhr

#### Ort

KönzgenHaus  
Annaberg 40  
45721 Haltern am See

#### Referentinnen

Barbara Bader  
Moderatorin  
Dr. Marlene Kruck-Homann  
Moderatorin

#### Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung, Essen  
[>>zur Online-Anmeldung](#)

## Überregional **LEBENSGESCHICHTEN, DIE BERÜHREN!**

Elisabeth von Thüringen

### Kursnummer GSÜ 6

Diese Fortbildung zeigt exemplarisch am Lebensweg der Elisabeth von Thüringen, wie biografisches Lernen im Religionsunterricht religionspädagogisch fundiert, kindgerecht und kreativ gelingen kann.

Sinnhafte Zugänge, Visualisierungen, leichte Sprache, Erzählverstärker und eine alltagstaugliche Aktionsidee zur tätigen Nachfolge bieten vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den „Heiligen des Alltags“ (neu im Lehrplan!). Dazu gibt es konkrete Materialien zur Umsetzung im Unterricht sowie praktische Anregungen, wie weitere christlich geprägte Lebenswege recherchiert und kindgerecht aufbereitet werden können.

Die Fortbildung entlastet bei der Unterrichtsvorbereitung und bietet eine Fülle an praxiserprobten Ideen, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen – ohne viel Aufwand, abwechslungsreich und fachlich fundiert.



*Diese Fortbildung findet online statt!*

#### **TERMIN**

Mittwoch, 29. Oktober 2025,  
15.30 bis 17 Uhr

#### **Ort**

Online

#### **Referentin**

Christiane Gehltomholt  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

#### **Anmeldung**

bis zum 22. Oktober 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

#### **Kontakt**

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)



## Überregional **EINE DIGITALE MEDIOTHEK?**

Kleine Einführung in das Medienportal

Kursnummer GSÜ 7

Das Medienportal ist mittlerweile ein etabliertes Angebot von Medien und digitalen Materialien für den Unterricht. Ende 2024 fand ein „Relaunch“ statt. Eine gute Zeit, um sich im Medienportal einmal umzusehen und zu erkunden, welche Nutzungsmöglichkeiten es gibt!

Im Rahmen dieser Fortbildung steht eine kurze Einführung in das Medienportal im Mittelpunkt: Wie gestalte ich eine Suche? Welche Funktionen und Hilfen stehen zur Verfügung?

Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die das Medienportal (noch) nicht nutzen – daher sind Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Nicht notwendig, jedoch nützlich wäre es, sich vorab unter dem Link <https://medienzentralen.de/muenster> für das Medienportal anzumelden.



*Diese Fortbildung findet online statt!*

### **TERMIN**

Donnerstag, 13. November 2025,  
15.30 bis 16.30 Uhr

### **Ort**

online

### **Referentin, Referent**

Barbara Bader  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Michael Werthmann  
Diözesanbibliothek Münster

### **Leitung**

Barbara Bader

### **Anmeldung**

bis zum 6. November 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### **Kontakt**

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

# TAGUNG DER AG-LEITERINNEN UND -LEITER GRUNDSCHULE

Kursnummer GSÜ 5

Save the Date!

Die Einladung erfolgt gesondert.

## **TERMIN**

Donnerstag, 12. März, bis  
Freitag, 13. März 2026

## **Ort**

KönzgenHaus  
Annaberg 40  
45721 Haltern am See

## **Leitung**

Barbara Bader  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Petra Lillmeier  
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

## **Kontakt**

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

## **Hinweis**

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

## Arbeitsgemeinschaften Beckum und Warendorf/Harsewinkel

# WELT UND UMWELT DER BIBEL

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Kursnummer RP 5

Das Bibeldorf ist ein religionspädagogischer Lehr- und Lernort, an dem einzigartige Erfahrungen gemacht werden können: Die Ausstellung und die Projekte nehmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise in die Welt der Bibel.

Durch den Blick auf die Realien der biblischen Zeit, die sorgfältig historisch-archäologische rekonstruiert und so erfahrbar sind, werden Aussagen der Bibel in ihrer Zeit und zugleich bis heute wieder lebendig. Theologische Aussagen erscheinen in ihrem Kontext und werden mit Erfahrungen erklärt. Eine Kernfrage für die Arbeit im Bibeldorf ist, weshalb und wie die Bibel und ihre Geschichten auch heute noch wichtig für unser Leben und unsere Gesellschaft sind.

Im Rahmen dieser Fortbildung stellt Eva Fricke, die zusammen mit ihrem Mann und vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden das Bibeldorf aufgebaut und das pädagogische Konzept erarbeitet hat, die dortigen Arbeitsmöglichkeiten und Projekte vor. Die Teilnehmenden erhalten bei einer Führung durch das Bibeldorf einen lebendigen Eindruck und bei dem anschließenden Gespräch über die pädagogische Arbeit eine Vorstellung von den Möglichkeiten dieses außerschulischen Lernortes nicht nur für den Religionsunterricht.

### TERMIN

Mittwoch, 8. Oktober 2025,  
14 bis 17 Uhr

### Ort

Bibeldorf Rietberg  
Jerusalemstraße 2  
33397 Rietberg

### Referentin

Eva Fricke  
Bibeldorf Rietberg, Rietberg

### Leitung

Pfarrer Ralf Fischer  
Dr. Heiko Overmeyer

### AG-Leitungen/Beckum

Sandra Schröder  
Fon 02381 80392

Elke Terholsen  
Fon 02529 948400

### AG-Leitung/Warendorf/Harsewinkel

N.N.

### Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Schulreferats des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II Bezirk Warendorf statt.

## Arbeitsgemeinschaften Bocholt/Borken und Dorsten **RELIGION VON ANFANG AN!**

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

### Kursnummer GS 3

Der Religionsunterricht in der Schuleingangsphase birgt – über gemeinschaftsbildende Elemente hinaus – für manche Lehrerin und manchen Lehrer besondere Herausforderungen. Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder an religiöse Rituale heranzuführen und diese langfristig im Religionsunterricht zu verankern? Mit welchen Methoden können Kinder bereits im ersten Schuljahr für religiöse Themen sensibilisiert und ihren unterschiedlichen Voraussetzungen in kompetenzorientierten Auseinandersetzungen gerecht werden? Und welche Perspektiven bietet der Religionsunterricht im jahrgangsübergreifenden Lernen? Vorgestellt werden zwei Unterrichtsreihen für die Schuleingangsphase. Dabei stehen die Lichtsymbolik sowie die Perikope von der Kindersegnung (Mk 10,13-16) im Fokus.

### **TERMIN**

Donnerstag, 9. Oktober 2025,  
15 bis 17.30 Uhr

### **Ort**

Cordulaschule  
Cordulastraße 1  
46325 Borken-Gemen

### **Referentin**

Teresa Japes  
Religionslehrerin, Münster

### **AG-Leitung Bocholt/Borken**

Jennifer Blanke  
Fon 02861 939721

### **AG-Leitung Dorsten**

Carolin Gohlke  
Fon 02369 77033

### **Anmeldung**

bis zum 1. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### **Kontakt**

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

# Arbeitsgemeinschaften Coesfeld, Stadtlohn/Vreden/Gescher und Ahaus

## ADVENT UND WEIHNACHTEN IM RELIGIONSUNTERRICHT

Neue Impulse für die Grundschule

### Kursnummer GS 1

Die religiösen Wurzeln von Advent und Weihnachten treten heute zunehmend in den Hintergrund. Weihnachten – das bedeutet für viele Kinder: Geschenke, Adventskalender, Schokolade, Glitzer und viel Trubel.

Im Schulalltag zeigt sich: Viele Kinder bringen kaum biblisches Vorwissen mit und im Religionsunterricht vermischen sich biblische Inhalte mit weihnachtlichem Brauchtum und Fantasiewelten: Elche, Wichtel und Co. tummeln sich fröhlich neben Maria, Josef und dem Jesuskind.

Dem Religionsunterricht kommt die Aufgabe zu, Adventszeit und Weihnachten als Einheit zu denken. Es geht darum, Kindern einen Zugang zu dem zu eröffnen, was Weihnachten im Kern bedeutet: Das Gott Mensch wird – mitten in eine oft lauten und unruhigen Welt.

Ziel der Fortbildung ist es, neue Impulse für eine kindgerechte Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit im Religionsunterricht zu geben.

### TERMIN

Montag, 3. November 2025,  
15 bis 17.30 Uhr

### Ort

Sebastiangrundschule Osterwick  
Droste-Hülshoff-Weg 20  
48720 Rosendahl-Osterwick

### Referentin

Christiane Gehltholt  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### AG-Leitungen Coesfeld

Beate van Ackeren  
Fon 02547 98078

Ulrike Kuban

Fon 02547 98078

### AG-Leitung Stadtlohn/Vreden/Gescher

Christine Merschformann  
Fon 02563 7225

### Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Sommer

Fon 0251 495-6183

[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)



## Arbeitsgemeinschaften Dinslaken und Hamminkeln **BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?**

Einführung in das Medium Erzähltasche anhand der Weihnachtsgeschichte

### Kursnummer GS 2

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand der Weihnachtsgeschichte demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

### Weitere Informationen unter:

[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

### TERMIN

Donnerstag, 6. November 2025,  
14.30 Uhr bis 17 Uhr

### Ort

Klaraschule  
Klarastraße 31  
46537 Dinslaken

### Referentin

Gianna D'Auria  
Religionslehrerin, Hünxe

### AG-Leitung Dinslaken

Gianna D'Auria  
Fon 02064 57228

### AG Hamminkeln

Heike Peters  
Fon 02852 6108

### Anmeldung

bis zum 30. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

## Arbeitsgemeinschaften Haltern/Recklinghausen und Dülmen

# RELIGION VON ANFANG AN!

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

### Kursnummer GS 4

Der Religionsunterricht in der Schuleingangsphase birgt – über gemeinschaftsbildende Elemente hinaus – für manche Lehrerin und manchen Lehrer besondere Herausforderungen. Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder an religiöse Rituale heranzuführen und diese langfristig im Religionsunterricht zu verankern? Mit welchen Methoden können Kinder bereits im ersten Schuljahr für religiöse Themen sensibilisiert werden und die Lehrenden ihren unterschiedlichen Voraussetzungen in kompetenzorientierten Auseinandersetzungen gerecht werden? Und welche Perspektiven bietet der Religionsunterricht im jahrgangsübergreifenden Lernen? Vorgestellt werden zwei Unterrichtsreihen für die Schuleingangsphase. Dabei stehen vor allem die Lichtsymbolik sowie die Perikope von der Kindersegnung (Mk 10,13-16) im Fokus.

### TERMIN

Donnerstag, 25. September 2025,  
15 bis 17.30 Uhr

### Ort

Marienschule  
Sixtusstraße 22 a  
45721 Haltern am See

### Referentin

Teresa Japes  
Religionslehrerin, Münster

### AG-Leitung

Elisabeth Leßner  
Fon 02364 4210

Anne Buschkamp  
Fon 02364 4210

### Anmeldung

bis zum 18. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

Arbeitsgemeinschaften Hamm/Lünen/Werne und Lüdinghausen

## ADVENT UND WEIHNACHTEN IM RELIGIONSUNTERRICHT

Neue Impulse für die Grundschule

### Kursnummer GS 7

Die religiösen Wurzeln von Advent und Weihnachten treten heute zunehmend in den Hintergrund. Weihnachten – das bedeutet für viele Kinder: Geschenke, Adventskalender, Schokolade, Glitzer und viel Trubel.

Im Schulalltag zeigt sich: Viele Kinder bringen kaum biblisches Vorwissen mit und im Religionsunterricht vermischen sich biblische Inhalte mit weihnachtlichem Brauchtum und Fantasiewelten: Elche, Wichtel und Co. tummeln sich fröhlich neben Maria, Josef und dem Jesuskind.

Dem Religionsunterricht kommt die Aufgabe zu, Adventszeit und Weihnachten als Einheit zu denken. Es geht darum, Kindern einen Zugang zu dem zu eröffnen, was Weihnachten im Kern bedeutet: Das Gott Mensch wird – mitten in eine oft lauten und unruhigen Welt.

Ziel der Fortbildung ist es, neue Impulse für eine kindgerechte Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit im Religionsunterricht zu geben.

### TERMIN

Dienstag, 4. November 2025,  
15 bis 17.30 Uhr

### Ort

Ludgerischule  
Südkirchener Straße 10  
59379 Selm

### Referentin

Christiane Gehlthomholt  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### AG-Leitung Hamm/Lünen/Werne

Beate Hojenski  
Fon 02592 696460

### AG-Leitung Lüdinghausen

Katharina Lange  
Fon 02596 9178200

### Anmeldung

bis zum 28. Oktober 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

## Arbeitsgemeinschaften Ibbenbüren und Rheine/Neuenkirchen **BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?**

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Kursnummer GS 5

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

### Weitere Informationen unter

[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

### TERMIN

Montag, 17. November 2025,  
14.30 bis 17 Uhr

### Ort

Michaelschule  
Oeynhausener Straße 85  
49477 Ibbenbüren

### Referentin

Barbara Bader  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### AG-Leitungen Ibbenbüren

Claudia Attermeier  
Fon 05453 3688

Rita Köster  
Fon 05451 545880

### AG-Leitungen Rheine/Neuenkirchen

Christa Achternkamp  
Verena Grotke

### Anmeldung

bis zum 17. November 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

Arbeitsgemeinschaft Kleve

## ADVENT UND WEIHNACHTEN IM RELIGIONSUNTERRICHT

Neue Impulse für die Grundschule

Kursnummer GS 6

Die religiösen Wurzeln von Advent und Weihnachten treten heute zunehmend in den Hintergrund. Weihnachten – das bedeutet für viele Kinder: Geschenke, Adventskalender, Schokolade, Glitzer und viel Trubel.

Im Schulalltag zeigt sich: Viele Kinder bringen kaum biblisches Vorwissen mit und im Religionsunterricht vermischen sich biblische Inhalte mit weihnachtlichem Brauchtum und Fantasiewelten: Elche, Wichtel und Co. tummeln sich fröhlich neben Maria, Josef und dem Jesuskind.

Dem Religionsunterricht kommt die Aufgabe zu, Adventszeit und Weihnachten als Einheit zu denken. Es geht darum, Kindern einen Zugang zu dem zu eröffnen, was Weihnachten im Kern bedeutet: Das Gott Mensch wird – mitten in eine oft lauten und unruhigen Welt.

Ziel der Fortbildung ist es, neue Impulse für eine kindgerechte Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit im Religionsunterricht zu geben.

### TERMIN

Dienstag, 18. November 2025,  
15 bis 17.30 Uhr

### Ort

Wasserburg Rindern  
Wasserburgallee 120  
47533 Kleve-Rindern

### Kostenbeitrag

5 Euro

### Referentin

Christiane Gehltholt  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### AG-Leitung Kleve

Heike Houben  
Fon 02824 3227

### Anmeldung

bis zum 24. Oktober 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

## Arbeitsgemeinschaften Rheinberg/Xanten und Moers **BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?**

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Kursnummer RPÜ 16

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

**Weitere Informationen unter**  
[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

### **TERMIN**

Donnerstag, 30. Oktober 2025,  
14.30 bis 17 Uhr

### **Ort**

Wilhelm-Koppers-Schule  
Standort Menzelen  
Ringstraße 92  
46519 Alpen

### **Referentin**

Barbara Bader  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### **AG-Leitung Rheinberg/Xanten**

Susanne Drummen  
Fon 02802 2538

### **AG-Leitung Moers**

Jacqueline Kreitz  
Fon 02841 57892

### **Anmeldung**

bis zum 23. Oktober 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### **Kontakt**

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)

### **Hinweis**

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II Bezirk Niederrhein statt.

# RELIGIONSPÄDAGOGIK

FÖRDERSCHULE

Inklusiver Religionsunterricht ist sowohl für Regel- als auch für Förderlehrerinnen und -lehrer eine große Herausforderung angesichts der wachsenden Heterogenität der heutigen Schülerschaft. Dabei bietet besonders der Religionsunterricht den Raum, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen, Ängste und Sehnsüchte zum Ausdruck bringen können – ohne Ansehen ihrer Entwicklung oder Herkunft.

So gibt es in diesem Fortbildungsprogramm im Bereich der Grundschule und der Sekundarstufe I einige Veranstaltungen, die die Heterogenität der Schülerschaft und ganzheitliche Zugangs- und Lernwege in besonderer Weise in den Blick nehmen. Auch wenn die Spannbreite der Förderbedarfe sehr groß ist, gibt es immer wieder Anknüpfungspunkte und Anregungen für die praktische Arbeit im Schulalltag.

Im Bereich **Primarstufe** sei beispielsweise auf folgende Veranstaltungen hingewiesen, die ausdrücklich von inklusiven Lerngruppen ausgehen:

## Überregional

### **Samstag, 27. September 2025**

Kinder als Spiegel der Gesellschaft

Religionspädagogischer Tag für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen

Seite 20

### **Mittwoch, 29. Oktober 2025**

Lebensgeschichten, die berühren!

Elisabeth von Thüringen

Seite 23

### **Dienstag, 13. Januar 2026**

Das Bilderbuch „Ich bin anders als du. Ich bin wie du“

Elementar und ganzheitlich

Seite 38

## **AG Beckum**

### **Mittwoch, 8. Oktober 2025**

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 26

## **AGs Bocholt/Borken und Dorsten**

### **Donnerstag, 9. Oktober 2025**

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 27

## **AGs Coesfeld, Stadtlohn/Vreden/Gescher und Ahaus**

### **Montag, 3. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 28

## **AGs Dinslaken und Hamminkeln**

### **Donnerstag, 6. November 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzählmaschine anhand der Weihnachtsgeschichte

Seite 29

## **AGs Haltern/Recklinghausen und Dülmen**

### **Donnerstag, 25. September 2025**

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 30



## **AGs Hamm/Lünen/Werne und Lüdinghausen**

**Dienstag, 4. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 31

## **AGs Ibbenbüren und Rheine/Neuenkirchen**

**Montag, 17. November 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 32

## **AG Kleve**

**Dienstag, 18. November 2025**

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 33

## **AGs Rheinberg/Xanten und Moers**

**Donnerstag, 30. Oktober 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 34

Im Bereich der **Sekundarstufe I** werden folgende Veranstaltungen angeboten:

## **Überregional**

**Donnerstag, 27. November bis**

**Freitag, 28. November 2025**

Sprachlos vor Gott?

Religionsunterricht sprachsensibel gestalten

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I

Seite 44

## **Bezirk Borken/Ahaus**

**Dienstag, 18. November 2025**

Erzählen? – Erzählen!

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Seite 49

## **Bezirk Niederrhein**

**Donnerstag, 30. Oktober 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 34

## **Bezirk Warendorf**

**Mittwoch, 8. Oktober 2025**

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 54

Überregional

## **DAS BILDERBUCH „ICH BIN ANDERS ALS DU. ICH BIN WIE DU“**

Elementar und ganzheitlich

Kursnummer FS 1

Das Wendebuch „Ich bin anders als du. Ich bin wie du“ von Constanze von Kitzing zeigt auf kindgerechte Weise, worin Kinder sich unterscheiden- und was sie verbindet. Es lädt dazu ein, Vielfalt sichtbar zu machen und Kinder in ihrer Identität zu stärken.

Im Zentrum dieser Fortbildung steht erprobte und reflektierte Unterrichtspraxis. Die Einheit ist bewusst ganzheitlich ausgerichtet – mit Raum für kreative Methoden, ästhetische Bodenbilder, anregende Segensformen und kollegialen Austausch.

Ziel ist es, Kinder darin zu bestärken, sich selbst anzunehmen, Unterschiede wertzuschätzen und im Miteinander stark zu werden. Der Religionsunterricht wird so zu einem Ort, an dem Kinder erleben: Ich bin gut, so wie ich bin – auch wenn ich anders bin als andere.

### **TERMIN**

Dienstag, 13. Januar 2026,  
15.30 bis 17 Uhr

### **Ort**

Online

### **Referentin**

Christiane Gehltomholt  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### **Anmeldung**

bis zum 6. Januar 2026  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### **Kontakt**

Bettina Sommer  
Fon 0251 495-6183  
[sommer-b@bistum-muenster.de](mailto:sommer-b@bistum-muenster.de)



*Diese Fortbildung findet online statt!*

# RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

## DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

### **Bezirk Borken/Ahaus**

N. N.

### **Bezirk Borken/Bocholt**

Heike Pauels

Fon 02871 38889

Annegret Sicking

Fon 02871 34000

Robin Vastal

Fon 02871 2416267

### **Bezirk Coesfeld**

Armin Hierl

Fon 02389 4022890

### **Bezirk Münster**

Astrid Anneken

Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin

Fon 0251 3845040

### **Bezirk Niederrhein**

Anne Janßen

Fon 02821 9977690

Dagmar Lois

Fon 02831 8494

Ansgar Schönberger

Fon 02801 71360

Markus van Briel

Fon 02823 9610

### **Bezirk Recklinghausen**

Anne Nowak

Fon 02365 572800

Antonella Siroki

Fon 02365 503303

Saskia Volke

Fon 02381 9877050

### **Bezirk Steinfurt**

Christa Nienaber-Prior

Fon 05451 9280

Stefan Unewisse

Fon 02574 93720

### **Bezirk Warendorf**

Hendrik Höing

Fon 02521 7037

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

## Überregional

### **Dienstag, 9. September 2025**

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 45

### **Donnerstag, 11. September 2025**

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 45

### **Donnerstag, 18. September bis**

### **Freitag, 19. September 2025**

„Wir brauchen Hoffnung, nicht nur Lösungen“  
(nach Papst Franziskus)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II

Seite 43

### **Dienstag, 30. September 2025**

Zwischen Social Media und Religionsunterricht

Eine Evaluationsstudie zum islamischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen

Seite 47

### **Montag, 6. Oktober 2025**

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ A

Seite 46

### **Donnerstag, 9. Oktober 2025**

Im Fokus: „Mittendrin“ (Gym Sek. I)

Aktuelle Lehrwerke als Beitrag zur Unterrichtsentwicklung

Seite 48

### **Donnerstag, 30. Oktober 2025**

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ A

Seite 46

### **Donnerstag, 27. November, bis**

### **Freitag, 28. November 2025**

Sprachlos vor Gott?

Religionsunterricht sprachsensibel gestalten

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I

Seite 44

## **Bezirk Borken/Ahaus**

**Dienstag, 18. November 2025**

Erzählen? – Erzählen!

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Seite 49

## **Bezirk Borken/Bocholt**

**Mittwoch, 5. November 2025**

Antisemitismus – und nun?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

Seite 50

## **Bezirk Münster**

**Donnerstag, 18. September 2025**

Judenfeindschaft im Christentum

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Seite 51

**Montag, 22. September 2025**

Der Löwe von Münster

Adventure Game für Schulklassen und Jugendgruppen durch Münsters NS-Zeit

Seite 52

## **Bezirk Niederrhein**

**Donnerstag, 30. Oktober 2025**

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkremler)

Seite 53

**Mittwoch, 5. November 2025**

Antisemitismus – und nun?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

Seite 50

## **Bezirk Steinfurt**

**Dienstag, 18. November 2025**

Erzählen? – Erzählen!

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Seite 49

## **Bezirk Warendorf**

**Mittwoch, 8. Oktober 2025**

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 54

## Überregional

Tagung der AG-Leiterinnen und Leiter der Sekundarstufen I und II

# „WIR BRAUCHEN HOFFNUNG, NICHT NUR LÖSUNGEN“ (NACH PAPST FRANZISKUS)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

## Kursnummer RPÜ 1

Jugendliche radikalisiert sich immer häufiger. Schülerinnen und Schüler lassen sich im Netz immer leichter massiv beeinflussen – die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Ambiguitätstoleranz geht immer weiter zurück. Gesellschaft und Schule – und damit der Religionsunterricht – erleben eine veritable Krise und einen regelrechten Kontrollverlust.

An dieser Stelle möchte diese Fortbildung ansetzen und zunächst bewusst auf der Ebene des Sachwissens fragen: Was weiß man

- über religiöse und kulturelle Radikalisierung,
- über Wirkweisen und Erfolg von radikalen und religiösen Influencern,
- über die Attraktivität, die soziale Medien und kulturelle Identitäten auf Jugendliche ausüben?

Grundannahme dieser Fortbildung ist, dass Eigenständigkeit und Souveränität der Schülerinnen und Schüler schulisch im Kern über den Unterricht gefördert werden kann und muss – und dass dies nur gelingen kann, wenn man auch an der Souveränität der Lehrerinnen und Lehrer arbeitet,

Was das bedeuten kann für die Unterrichtsentwicklung des Fachs, für die Schulentwicklung und letztlich auch für die Grenzen und die Möglichkeiten von Demokratiebildung im katholischen Religionsunterricht ist Kernanliegen und Gegenstand der Auseinandersetzung.

Letztlich steht die Frage im Raum: Welchen Beitrag kann der Religionsunterricht für eine demokratische Schulentwicklung leisten – und wie kann das auf den Ebenen Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung praktisch geschehen?

### TERMIN

Donnerstag, 18. September, 9.30 Uhr bis

Freitag, 19. September 2025, 16 Uhr

### Ort

Kolping-Bildungsstätte  
Gerlever Weg 1  
48653 Coesfeld

### Referentinnen, Referent

Katharina Engel  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

Abdulkerim Şenel  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Zentrum für Islamische Theologie der  
Universität Münster

Luisa Wellems  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
Evangelisch-Theologischen Fakultät der  
Universität Münster

### Leitung

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Paul Rulands  
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Maria Scheffer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

## Überregional

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I im Bistum Münster

## SPRACHLOS VOR GOTT?

Religionsunterricht sprachsensibel gestalten

Kursnummer RPÜ 2

Dass Sprachförderung die Aufgabe eines jeden Fachs ist, weil sie dem fachlichen Lernen zugute kommt, gilt für das Fach Katholische Religionslehre in besonderer Weise. Die im Religionsunterricht verwendete (Bildungs-)Sprache im Umgang mit der Bibel, theologischen Texten, Bildern und audiovisuellen Medien zu religiösen Themen unterscheidet sich deutlich von der Alltagssprache und wirkt auf Schülerinnen und Schüler oft fremd. Die zunehmenden Unterschiede in den sprachlichen Voraussetzungen und der religiösen Sozialisation der Lernenden verstärken die sprachlichen Herausforderungen des Religionsunterrichts zusätzlich.

Wie kann ein sprachsensibler Religionsunterricht aussehen, der die sprachlichen Hürden des Fachs im Blick hat und die Lernenden beim Verstehen von Aufgabenstellungen und Texten sowie in der mündlichen Interaktion so unterstützt, dass sie religiös sprachfähig werden können?

Hierzu werden am ersten Tag der Tagung Grundlagen und Methoden des sprachsensiblen Unterrichtens vorgestellt und an konkreten Materialien des Fachs Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I erprobt und reflektiert.

Am zweiten Tag der Tagung soll es um die Frage gehen, wie Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht mit Formen gelebten Glaubens bekannt gemacht werden können (vgl. „Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen“, 2005). Es sollen Ideen vorgestellt und ausgetauscht werden, kleine liturgische Formate, die auch für weltanschauliche Vielfalt offen sind, in das Schulleben oder in den eigenen Unterricht zu integrieren. Dieser Tag – und somit die Tagung – schließt mit einer gemeinsam gestalteten kleinen liturgischen Feier ab.

### Themenschwerpunkte:

- Grundlagen sprachsensiblen Unterrichtens
- Unterrichtsmaterial sprachsensibel gestalten
- Kleine liturgische Formate in der Schule planen

### TERMIN

Donnerstag, 27. November, 9 Uhr bis  
Freitag, 28. November 2025, 13.30 Uhr

### Ort

KUBUS Tagungshaus  
Salinenstraße 99  
48432 Rheine-Bentlage

### Kosten

125 Euro

### Referent, Referentin

Jens Hagemann  
Pastoralreferent und Schulseelsorger,  
Warendorf

Karin Kottenhoff  
Dozentin am Institut für Lehrerfortbildung,  
Essen

### Leitung

Dr. Kristin Konrad  
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Maria Scheffer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### Anmeldung

bis zum 10. Oktober 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung Essen, statt.



## Überregional

**KOKORU – EIN MODELL FÜR UNSERE SCHULE?**

## Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen erweitert und ein Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt jeweils bis zum 31. Januar des Jahres, in dem konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt werden soll.

In diesem Schulhalbjahr werden zwei digitale Informationsveranstaltungen für interessierte Religionslehrkräfte und Schulleitungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht angeboten.

Neben allgemeinen Informationen zur Einführung und Beantragung von konfessionell-kooperativen Religionsunterricht bietet die Veranstaltung viel Raum für die Fragen der Teilnehmenden.

**Leitung**

Barbara Bader

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Pfarrer Ralf Fischer

Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster

Dr. Heiko Overmeyer

Bischöfliches Generalvikariat Münster

**Kontakt**

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

**Hinweis**

Diese Veranstaltungen finden mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

**TERMINE****Kursnummer RPÜ 3**

Dienstag, 9. September 2025,  
15.30 bis 17.30 Uhr

**Ort**

Online

**Anmeldung**

bis zum 2. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kursnummer RPÜ 4**

Donnerstag, 11. September 2025,  
15.30 bis 17.30 Uhr

**Ort**

Online

**Anmeldung**

bis zum 5. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)



*Diese Veranstaltungen findet online statt!*

## Überregional GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrkräfte. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise und den (erz-)bischöflichen Schulabteilungen verantwortet werden, wollen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens einführen.

Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Sofern der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise zu sichern. Der Besuch der Fortbildung ist für die antragstellenden Schulen obligatorisch. Es wird erwartet, dass jeweils eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Fachschaften einer Schule gemeinsam teilnehmen. Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

### Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts.

### TERMINE

#### Kursnummer RPÜ 5

Montag, 6. Oktober 2025,  
9.30 bis 17 Uhr

#### Ort

Haus Mariengrund  
Nünningweg 133  
48161 Münster

#### Referenten

Pfarrer Ralf Fischer  
Moderator

Dr. Heiko Overmeyer  
Moderator

#### Anmeldung

[>> zur Online-Anmeldung](#)

#### Kursnummer RPÜ 6

Donnerstag, 30. Oktober 2025,  
9 bis 16.30 Uhr

#### Ort

Evangelisches Schulreferat Duisburg/  
Niederrhein  
Am Burgacker 14-16  
47051 Duisburg

#### Referent, Referentin

Dr. Heiko Overmeyer  
Moderator

Pfarrerinnen Sabine Schmitz  
Moderatorin

#### Anmeldung

[>> zur Online-Anmeldung](#)

#### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

#### Hinweis

Diese Veranstaltungen findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

## Überregional

**ZWISCHEN SOCIAL MEDIA UND RELIGIONSUNTERRICHT**

Eine Evaluationsstudie zum islamischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen

## Kursnummer RPÜ 12

Was ist da los?: „Jeder Fünfte in Deutschland lebende Muslim fühlt sich von seiner Umgebung zurückgewiesen oder gekränkt. Diese Ressentiments könnten diese 20 Prozent anfälliger für eine Radikalisierung machen. Das ist die Kernaussage einer „Islamstudie zum Thema Radikalisierung in Deutschland“, so die Westfälischen Nachrichten am 11. Juni 2025. Diese wenigen Sätze können beunruhigen, gerade auch wenn man an Schule und Religionsunterricht denkt.

Hier möchte diese Fortbildung genauer hinschauen: Was ist da los – im Unterricht, unter Jugendlichen, in Social Media? Wie verhält es sich unter islamischen Jugendlichen mit Radikalisierung, mit Identität, mit kultureller und interreligiöser Offenheit, mit umstrittenen Themen wie etwa sexueller Orientierung und Homosexualität?

Im ersten Teil dieser Fortbildung (dieser findet digital statt) wird dargestellt, was man aktuell weiß: Die Referierenden geben Einblicke in die aktuelle Studie zum islamischen Religionsunterricht und zeigen Implikationen für die Praxis in der Schule auf. Am Ende dieses Moduls erfolgt die Planung des zweiten Teils.

In Teil zwei erfolgt die (religions-)unterrichtspraktische Vertiefung: Die Teilnehmenden erhalten einige Wochen nach der theoretischen Grundlegung im ersten Teil die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse zu vertiefen und auf die eigene schulische Praxis und den eigenen Religionsunterricht anzuwenden. Hier stehen Fragen des Umgangs in der Schule und Ideen für die Praxis im Religionsunterricht im Mittelpunkt – soweit möglich auch in Form von Unterrichtsmodellen. Dieser Teil der Fortbildung erfolgt in kleinen Gruppen, die sich regional und vor Ort organisieren.

**TERMIN**

Dienstag, 30. September 2025,  
15.30 bis 18 Uhr

**Ort**

Online

**Referent, Referentin**

Abdulkirim Şenel  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Zentrum für Islamische Theologie der  
Universität Münster

Luisa Wellems  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
Evangelisch-Theologischen Fakultät der  
Universität Münster

**Leitung**

Dr. Heiko Overmeyer

**Anmeldung**

bis zum 23. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)



*Diese Fortbildung findet online statt!*

## Überregional IM FOKUS: „MITTENDRIN“ (GYM SEK. I)

Aktuelle Lehrwerke als Beitrag zur Unterrichtsentwicklung

### Kursnummer RPÜ 17

Die „Mittendrin“-Reihe gehört zu den wenigen Lehrwerken, die für den katholischen Religionsunterricht an Gymnasien (Nordrhein-Westfalen) noch neu aufgelegt werden.

Der zweite Band für die Jahrgangsstufe 7/8 ist nun erschienen. Eine Besonderheit besteht in einer zusätzlichen Arbeitshilfe für konfessionell-kooperatives Unterrichten.

Im Rahmen dieser Online-Fortbildung werden Autorinnen und Autoren das Grundkonzept der Reihe im Hinblick auf den zugrundeliegenden Kernlehrplan der Sekundarstufe I erläutern, sowie Besonderheiten und Chancen der Bände beziehungsweise praktische Tipps zum Einsatz im Religionsunterricht vorstellen.

Dazu werden auch die Arbeitshilfen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht und die Lehrerbände thematisiert sowie ein Ausblick auf den dritten Band für die Jahrgänge 9 und 10 (erscheint im Frühjahr 2026) gegeben.

Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an Religionslehrkräfte, die im konfessionell-kooperativen Religionsunterricht eingesetzt sind beziehungsweise die eine Alternative zu bisherigen Lehrwerken suchen.



*Diese Fortbildung findet online statt!*

### TERMIN

Donnerstag, 9. Oktober 2025,  
16 bis 18 Uhr

### Ort

Online

### Referent, Referentinnen

Jörg Feldmann  
Religionslehrer und Fachleiter am  
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Dortmund

Anne Brüggentisch  
Religionslehrerin, Bünen

Gabriele Otten  
Religionslehrerin und Fachleiterin am  
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

### Leitung

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Stefan Klug  
Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn

### Anmeldung

bis zum 2. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Bischöflichen Generalvikariats Essen sowie des Erzbischöflichen Generalvikariats Paderborn statt.

## Bezirke Borken/Ahaus und Steinfurt **ERZÄHLEN? – ERZÄHLEN!**

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

### Kursnummer RP 6

Kindern erzählen und Kinder und Jugendliche erzählen lassen sind nicht nur einfach Methoden, um zum Beispiel Bibeltexte lebendig zu erschließen. Es ist auch ein Beitrag, um mit Kindern und Jugendlichen Kommunikation einzuüben.

Diese Fortbildung versteht sich als „Appetitanreger“: An diesem Nachmittag werden Kamischibai, Erzähltaschen und Bilderbücher kurz vorgestellt und auf Chancen und Grenzen für ihren Einsatz in der Sekundarstufe I hinterfragt. Einige Methoden des Umgangs mit ihnen werden skizziert und können mit Blick auf den eigenen Unterricht vertieft werden. Ein Blick auf Bilderbücher, die gut in der Sekundarstufe I eingesetzt werden können, soll den Input abrunden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit für Austausch, Diskussion und Vernetzung mit- und untereinander.

### **TERMIN**

Dienstag, 18. November 2025,  
15 bis 18 Uhr

### **Ort**

Familienbildungsstätte Steinfurt  
Schulstraße 3  
48565 Steinfurt-Borghorst

### **Referent und Leitung**

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### **Anmeldung**

bis zum 11. November 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### **Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

## Bezirke Borken/Bocholt und Niederrhein

# ANTISEMITISMUS – UND NUN?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

### Kursnummer RP 2

Antisemitische Einstellungen, Äußerungen und Symbole sind – schockierend genug – in Gesellschaft, Schule und auch im Raum des Religionsunterrichtes häufig verbreitet. Ähnlich schockierend ist, wenn weggesehen und hierüber geschwiegen wird. Möglichkeiten zum Hinsehen und damit Möglichkeiten zu einem Beitrag gegen Antisemitismus aufzeigen sind Ziel dieser Fortbildung.

Der Referent Florian Beer von der SABRA-Beratungsstelle Düsseldorf, Experte für antisemitismuskritische Schulentwicklung, stellt sich Fragen wie „Was ist genau Antisemitismus?“ und „Welche Handlungsfelder und Handlungsmöglichkeiten haben Schulen und Lehrkräfte, um gegen Antisemitismus vorzugehen?“ Dabei kommen größere Felder (zum Beispiel die Frage, wie eine antisemitismuskritische Schulkultur aussehen könnte) ebenso zur Sprache wie konkrete kleinere Felder (zum Beispiel worauf beim Verfassen von Elternbriefen zu achten ist). Zu diesen Fragen und Themen wird der Referent gemeinsam mit den Teilnehmenden workshopartig arbeiten.

Zudem werden die Angebote und die Arbeit der SABRA-Beratungsstelle Düsseldorf vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist es, Pädagoginnen und Pädagogen zu ermöglichen, in Schul- und Unterrichtsalltag antisemitischen Tendenzen möglichst konkret etwas entgegenzusetzen.

### TERMIN

Mittwoch, 5. November 2025,  
15 bis 18 Uhr

### Ort

St.-Josef-Gymnasium  
Hemdener Weg 19  
46399 Bocholt

### Referent

Florian Beer  
Servicestelle für Antidiskriminierungs-  
arbeit (SABRA), Düsseldorf

### Leitung

Heike Pauels  
Annegret Sicking

### Anmeldung

bis zum 29. Oktober 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Münster

**JUDENFEINDSCHAFT IM CHRISTENTUM**

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 10

Nicht erst seit dem Krieg im Nahen Osten sehen sich Schülerinnen und Schüler in den sozialen Medien mit Hass und Hetze gegen Jüdinnen und Juden konfrontiert, die sie manchmal ungefiltert auch in der Schule weitergeben. Hier sind Lehrerinnen und Lehrer gefordert, angemessen zu reagieren, auch in religiös heterogenen Lerngruppen.

Dem Stereotyp folgend, Antisemiten seien immer die anderen, wird der aktuelle Antisemitismus in Deutschland auch innerchristlich schnell islamisch konnotiert, was zutreffend ist, aber eben nur ein Teil der Wahrheit. Antisemitismus gab es vor dem Islam, auch vor dem Christentum. Allerdings ist antisemitisches Gedankengut durch das Christentum tradiert und verstärkt worden.

Diese Traditionen der eigenen Kirche in Wort und in Bildern zu kennen, ist eine Voraussetzung, um aktiv in der gegenwärtigen Diskussion dazu beizutragen, antisemitischen Mustern, auch religiös begründeten, entgegenzutreten.

Die Fortbildung beginnt im St.-Paulus-Dom, führt dann zur Lambertikirche und anschließend in die Diözesanbibliothek, um dort das Gesehene in den größeren Kontext des christlichen Antisemitismus zu stellen.

Dr. Winfried Verburg wird den Teilnehmenden in einem historischen Überblick dessen Entwicklung näherbringen. Im Anschluss wird gemeinsam überlegt, wie dieses wichtige Thema im Religionsunterricht thematisiert werden kann.

**TERMIN**

Donnerstag, 18. September 2025,  
15 bis 17.30 Uhr

**Ort**

St.-Paulus-Dom (Paradiestor)  
Domplatz 28  
48143 Münster

**Referent**

Dr. Winfried Verburg  
Religionspädagoge, Mitglied des Beraterkreises des Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens und Sprecher der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Osnabrück e.V.

**Leitung**

Ricarda Wesener

**Anmeldung**

bis zum 11. September 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

**Hinweis**

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Berufskollegs-Bezirk Münster II/Warendorf statt.

Bezirk Münster

**DER LÖWE VON MÜNSTER**

Adventure Game für Schulklassen und Jugendgruppen durch Münsters NS-Zeit

## Kursnummer RP 1

Adventure Games werden seit einigen Jahren als Bereicherung für Schule und Unterricht wahrgenommen. Besonders reizvoll scheint diese Methode zu sein, wenn sie mit außerschulischen Lernorten kombiniert wird.

Im Rahmen der Fortbildung wird dieser Reiz aufgegriffen: Rund um das klassische kirchengeschichtliche Thema „Kardinal von Galen“ hat ein Planungsteam ein Adventure Game zusammengestellt (und durch Schülerinnen und Schüler erproben lassen), das im Zentrum Münsters durchgeführt werden kann. Hierbei nähern sich die Spielerinnen und Spieler der Figur des Kardinals von Galen, insbesondere aber seiner Wirkungszeit während der NS-Herrschaft an. Die Spielmaterialien werden vorgestellt, in Ansätzen erprobt und einer gemeinsamen Bewertung unterzogen. Hierbei soll es unter anderem um folgende Fragen gehen:

Sind die aufbereiteten Materialien aus Sicht der Fachkolleginnen und -kollegen geeignet, sich diesem kirchenhistorischen Thema gut anzunähern?

Ist die Methode Adventure Game eine gute Bereicherung für den Religionsunterricht?

Inwieweit bietet die Kombination aus Thema und Methode in diesem Fall einen Beitrag zur Demokratiebildung im Religionsunterricht?

**TERMIN**

Montag, 22. September 2025,  
15 bis 18 Uhr

**Ort**

Bischöfliches Generalvikariat  
Rosenstraße 16  
48143 Münster  
Konferenzraum S3

**Referentin**

Laura Meemann  
Pastoralreferentin, Gelsenkirchen

**Leitung**

Dr. Heiko Overmeyer

**Anmeldung**

bis zum 15. September 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)



Bezirk Niederrhein

**BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?**

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Kursnummer RPÜ 16

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht mit einem neuen Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

**Weitere Informationen unter**  
[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen.](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

**TERMIN**

Donnerstag, 30. Oktober 2025,  
 14.30 bis 17 Uhr

**Ort**

Wilhelm-Koppers-Schule  
 Ringstraße 92  
 46519 Alpen

**Referentin**

Barbara Bader  
 Bischöfliches Generalvikariat Münster

**Anmeldung**

bis zum 23. Oktober 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
 Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

**Hinweis**

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Grundschul-AG Rheinberg/Xanten statt.

Bezirk Warendorf

**WELT UND UMWELT DER BIBEL**

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Kursnummer RP 5

Das Bibeldorf ist ein religionspädagogischer Lehr- und Lernort, an dem einzigartige Erfahrungen gemacht werden können: Die Ausstellung und die Projekte nehmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise in die Welt der Bibel.

Durch den Blick auf die Realien der biblischen Zeit, die sorgfältig historisch-archäologisch rekonstruiert und so erfahrbar sind, werden Aussagen der Bibel in ihrer Zeit und zugleich bis heute wieder lebendig. Theologische Aussagen erscheinen in ihrem Kontext und werden mit Erfahrungen erklärt. Eine Kernfrage für die Arbeit im Bibeldorf ist, weshalb und wie die Bibel und ihre Geschichten auch heute noch wichtig für unser Leben und unsere Gesellschaft sind.

Im Rahmen dieser Fortbildung stellt Eva Fricke, die zusammen mit ihrem Mann und vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden das Bibeldorf aufgebaut und das pädagogische Konzept erarbeitet hat, die dortigen Arbeitsmöglichkeiten und Projekte vor. Die Teilnehmenden erhalten bei einer Führung durch das Bibeldorf einen lebendigen Eindruck und bei dem anschließenden Gespräch über die pädagogische Arbeit eine Vorstellung von den Möglichkeiten dieses außerschulischen Lernortes nicht nur für den Religionsunterricht.

**TERMIN**

Mittwoch, 8. Oktober 2025,  
14 bis 17 Uhr

**Ort**

Bibeldorf Rietberg  
Jerusalemstraße 2  
33397 Rietberg

**Referentin**

Eva Fricke  
Bibeldorf Rietberg, Rietberg

**Leitung**

Pfarrer Ralf Fischer  
Dr. Heiko Overmeyer

**Anmeldung**

bis zum 1. Oktober 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

**Hinweis**

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Schulreferats des Evangelischen Kirchenkreises Münster und in Kooperation mit den Grundschul-AGs Beckum und Warendorf/Harsewinkell statt.

# RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE II

## DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

### **Bezirk Borken/Ahaus**

N. N.

### **Bezirk Borken/Bocholt**

Heike Pauels

Fon 02871 38889

Annegret Sicking

Fon 02871 34000)

Robin Vastal

Fon 02871 2416267

### **Bezirk Coesfeld**

Armin Hierl

Fon 02389 4022890

### **Bezirk Münster**

Astrid Anneken

Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin

Fon 0251 3845040

### **Bezirk Niederrhein**

Anne Janßen

Fon 02821 9977690

Dagmar Lois

Fon 02831 8494

Ansgar Schönberger

Fon 02801 71360

Markus van Briel

Fon 02823 9610

### **Bezirk Recklinghausen**

Anne Nowak

Fon 02365 572800

Antonella Siroki

Fon 02365 503303

Saskia Volke

Fon 02381 9877050

### **Bezirk Steinfurt**

Christa Nienaber-Prior

Fon 05451 9280

Stefan Unewisse

Fon 02574 93720

### **Bezirk Warendorf**

Hendrik Höing

Fon 02521 7037

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

## Überregional

**Donnerstag, 18. September bis**

**Freitag, 19. September 2025**

„Wir brauchen Hoffnung, nicht nur Lösungen“ (nach Papst Franziskus)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II

Seite 58

**Dienstag, 28. Oktober 2025**

Gestaltungsaufgabe im Religionsunterricht

Überdiözesane Fortbildung zum Aufgabenformat im Abitur und in der Oberstufe

Seite 59

**Donnerstag, 11. Dezember 2025**

Junge Theologie: Glauben im Zeitalter der Naturwissenschaften?

Zur Herausforderung des Naturalismus für religiöse Wirklichkeitsdeutungen

Seite 60

## Bezirk Borken/Bocholt

**Donnerstag, 6. November 2025**

Interaktiv auf den Spuren Jesu

Escape Room im Religionsunterricht

Seite 61

## Bezirk Coesfeld

**Montag, 6. Oktober 2025**

Virtuelle Realität – Biblische Realität?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Seite 62

## Bezirk Münster

**Donnerstag, 25. September 2025**

Denke Freiheit? – Lebe Freiheit!

Kants Freiheitsverständnis als Herausforderung und Anregung für den Religionsunterricht

Seite 63

## Bezirk Niederrhein

**Donnerstag, 15. Januar 2026**

„Laudato si’“: Kapitel 2

Neue Abitur-Fokussierung im Inhaltsfeld 5

Seite 64

## Bezirk Recklinghausen

**Montag, 6. Oktober 2025**

Virtuelle Realität – Biblische Realität?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Seite 62

## Bezirk Steinfurt

**Dienstag, 30. September 2025**

„Ich bin dein Mensch“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Seite 65

**Mittwoch, 3. Dezember 2025**

„Laudato si’“: Kapitel 2

Neue Abitur-Fokussierung im Inhaltsfeld 5

Seite 66

## Überregional

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II

# „WIR BRAUCHEN HOFFNUNG, NICHT NUR LÖSUNGEN“ (NACH PAPST FRANZISKUS)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Kursnummer RPÜ 1

Jugendliche radikalisiert sich immer häufiger. Schülerinnen und Schüler lassen sich im Netz immer leichter massiv beeinflussen – die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Ambiguitätstoleranz geht immer weiter zurück. Gesellschaft und Schule – und damit der Religionsunterricht – erleben eine veritable Krise und einen regelrechten Kontrollverlust.

An dieser Stelle möchte diese Fortbildung ansetzen und zunächst bewusst auf der Ebene des Sachwissens fragen: Was weiß man

- über religiöse und kulturelle Radikalisierung,
- über Wirkweisen und Erfolg von radikalen und religiösen Influencern,
- über die Attraktivität, die soziale Medien und kulturelle Identitäten auf Jugendliche ausüben?

Grundannahme dieser Fortbildung ist, dass Eigenständigkeit und Souveränität der Schülerinnen und Schüler schulisch im Kern über den Unterricht gefördert werden können und müssen – und dass dies nur gelingen kann, wenn man auch an der Souveränität der Lehrerinnen und Lehrer arbeitet.

Was das bedeuten kann für die Unterrichtsentwicklung des Fachs, für die Schulentwicklung und letztlich auch für die Grenzen und die Möglichkeiten von Demokratiebildung im katholischen Religionsunterricht ist Kernanliegen und Gegenstand der Auseinandersetzung.

Letztlich steht die Frage im Raum: Welchen Beitrag kann der Religionsunterricht für eine demokratische Schulentwicklung leisten – und wie kann das auf den Ebenen Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung praktisch geschehen?

### TERMIN

Donnerstag, 18. September, 9.30 Uhr  
bis Freitag, 19. September 2025, 16 Uhr

### Ort

Kolping-Bildungsstätte  
Gerlever Weg 1  
48653 Coesfeld

### Referentinnen, Referent

Katharina Engel  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

Abdulkirim Şenel  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Zentrum für Islamische Theologie der  
Universität Münster

Luisa Wellems  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
Evangelisch-Theologischen Fakultät der  
Universität Münster

### Leitung

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Paul Rulands  
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Maria Scheffer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

## Überregional

**GESTALTUNGSAUFGABE IM RELIGIONSUNTERRICHT**

Überdiözesane Fortbildung zum Aufgabenformat im Abitur und in der Oberstufe

## Kursnummer RPÜ 8

Die kriteriengeleitete und kreative Bearbeitung einer Anforderungssituation im Hinblick auf eine produktionsorientierte Lösung beziehungsweise Gestaltungsaufgabe stellt kein neues Format dar. Es ist dennoch Zeit für einen Austausch, Vergewisserungen und Reflexionen.

Im Rahmen der Fortbildung werden Grundlagen und Prinzipien der Gestaltungsaufgabe in den Blick genommen, um die „Theorie hinter dem Format“ nochmals zu verdeutlichen und Stolperfallen sowie Chancen in den Blick zu nehmen. Praxiserprobte Unterrichtsbausteine werden vorgestellt und reflektiert.

Die Referentinnen bringen eigene Unterrichtsideen und -erfahrungen ins Gespräch und stehen für Nachfragen und Diskussion zur Verfügung.

Die Erstellung und Gestaltung des Aufgabenformats wird anhand konkreter Praxisbeispiele vertieft, Chancen und Schwierigkeiten kritisch reflektiert. Materialien, Arbeitsblätter, Medien für den Unterricht werden vorgestellt.



*Diese Fortbildung findet online statt!*

**TERMIN**

Dienstag, 28. Oktober 2025,  
16 bis 18 Uhr

**Ort**

Online

**Referentinnen**

Heike Harbecke  
Religionslehrerin und Fachleiterin am  
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster

Jasmin Hassel  
Religionslehrerin, Emsdetten

Gabriele Otten  
Religionslehrerin und Fachleiterin am  
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

**Leitung**

Dr. Heiko Overmeyer

**Anmeldung**

bis zum 24. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

**Hinweis**

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln und Paderborn statt.

Überregional

# JUNGE THEOLOGIE: GLAUBEN IM ZEITALTER DER NATURWISSENSCHAFTEN?

Zur Herausforderung des Naturalismus für religiöse Wirklichkeitsdeutungen

Kursnummer RPÜ 11

Der enorme Fortschritt der Naturwissenschaften scheint zu implizieren, dass der religiöse Glaube keine vernünftige Option der Wirklichkeitsdeutung mehr darstellt, da er in Konflikt zu naturwissenschaftlicher Erkenntnis steht. Allerdings sind es nicht die Naturwissenschaften, die in Konflikt mit Religion stehen, sondern eine über diese hinausgehende philosophische Deutung, die unter dem Schlagwort „Naturalismus“ zusammengefasst werden kann.

In ihrem Vortrag benennt Sarah Scotti, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster, die Grundmerkmale des Naturalismus, grenzt diesen von Naturwissenschaften ab und zeigt auf, wie man dem Naturalismus aus theologisch-philosophischer Perspektive begegnen kann. Im Anschluss an einen Input gibt es die Gelegenheit für Rückfragen und Diskussion.

Mit der Fortbildungsreihe „Junge Theologie“ soll Religionslehrerinnen und -lehrern die Möglichkeit gegeben werden das theologische Forschen und Denken von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern kennenzulernen und die eigenen theologischen Kenntnisse aufzufrischen.

## TERMIN

Donnerstag, 11. Dezember 2025,  
16 bis 17.30 Uhr

## Ort

Online

## Referentin

Sarah Scotti  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie der Universität Münster, Münster

## Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

## Anmeldung

bis zum 4. Dezember 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

## Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)



*Diese Fortbildung findet online statt!*



Bezirk Borken/Bocholt

## INTERAKTIV AUF DEN SPUREN JESU

Escape Room im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 14

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Durchführung eines Escape Rooms im Religionsunterricht im Mittelpunkt. Das Thema der Einheit lautet „Auf den Spuren Jesu“.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Escape Room-Methode sowie deren pädagogische Vorteile im schulischen Kontext. Ein praktischer Teil ermöglicht das eigenständige Erleben und Simulieren eines Escape Rooms.

Im anschließenden Austausch werden eigene Ideen für Rätsel und Aufgaben zu weiteren Themenbereichen entwickelt, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen.

Alle verwendeten Materialien werden zur Verfügung gestellt und können individuell angepasst sowie für zukünftige Einsätze im eigenen Unterricht genutzt werden.

### TERMIN

Donnerstag, 6. November 2025,  
15 bis 17 Uhr

### Ort

Berufskolleg Borken  
Raum 1102  
Josefstraße 10  
46325 Borken

### Referentin und Leitung

Sarah Hermanski  
Religionslehrerin an einem Berufskolleg und Bezirksbeauftragte

### Anmeldung

bis zum 30. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Berufskollegs-Bezirk Borken statt.

Bezirke Coesfeld und Recklinghausen

## VIRTUELLE REALITÄT – BIBLISCHE REALITÄT?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 15

VR ist die Abkürzung für Virtuelle Realität. Mithilfe von VR-Brillen kann man in eine andere, computerbasierte Welt eintreten und mit ihr und in ihr auch interagieren. Voraussetzungen für das Eintauchen in eine andere Welt lassen sich bereits in der Bibel finden: „Ich baue nicht auf das Sichtbare, sondern auf das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse Zeit. Das Unsichtbare aber bleibt ewig bestehen.“ (2 Kor 4,18). Paulus beschreibt hier die Fähigkeit von Christen, sich auf die Perspektive einer anderen, nicht ganz greifbaren Welt einzulassen.

Anhand eines konkreten biblischen Unterrichtsvorhabens wird es zunächst eine allgemeine praktische Einführung in die Nutzung von VR-Brillen geben, um auf dieser Grundlage biblische und historische Orte mit deren Hilfe virtuell aufzusuchen. Anschließend werden Chancen und Grenzen des Einsatzes im Religionsunterricht beraten und reflektiert.

### TERMIN

Montag, 6. Oktober 2025,  
15 bis 17.15 Uhr

### Ort

Paul-Spiegel-Berufskolleg  
Halterner Straße 15  
46284 Dorsten

### Referent, Referentin

Hendrik Drüing  
Religionslehrer, Ahaus

Sophia Drüing  
Religionslehrerin und Bezirksbeauftragte, Coesfeld

### Leitung

Jutta Heimbach

### Anmeldung

bis zum 29. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den Berufskollegs-Bezirken Marl und Moers statt.

Bezirk Münster

**DENKE FREIHEIT? – LEBE FREIHEIT!**

Kants Freiheitsverständnis als Herausforderung und Anregung für den Religionsunterricht

Kursnummer RP 7

In Kants Philosophie ist Freiheit ein zentraler Begriff, der sowohl die Möglichkeit moralischen Handelns als auch die Fähigkeit zur Selbstbestimmung umfasst. Für ihn ist Freiheit nicht nur eine Abwesenheit von äußeren Zwängen, sondern auch die Fähigkeit, sich selbst Gesetze zu geben und autonom zu handeln.

Mit seinem Denken stellt Kant bis heute die Theologie und damit auch den Religionsunterricht vor Herausforderungen, die aufzugreifen lohnenswert und anregend ist. Mit Hilfe eines „Kant-Flippers“, eines interaktiven Exponates aus der Bundeskunsthalle Bonn, erläutern Stephanie Blankenstein und Hendrik Drüing ihre Herangehensweise an den Freiheitsbegriff Kants und stellen eine konkrete Unterrichts Anregung vor.

Es wird Zeit zu Austausch und Vertiefung sowie zur Reflexion und Erweiterung des eigenen unterrichtspraktischen Umgangs mit der vorgestellten Methode gegeben. Am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Termine für die Ausleihe des „Kant-Flippers“ für die eigene Schule abzusprechen.

**TERMIN**

Donnerstag, 25. September 2025,  
15 bis 17.30 Uhr

**Ort**

Gymnasium St. Mauritz  
Wersebeckmannweg 81  
48155 Münster

**Referentin, Referenten**

Stephanie Blankenstein  
Religionslehrerin, Ahaus

Hendrik Drüing  
Religionslehrer, Münster

**Leitung**

Dr. Heiko Overmeyer

**Anmeldung**

bis zum 18. September 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Niederrhein

## „LAUDATO SI“: KAPITEL 2

Neue Abitur-Fokussierung im Inhaltsfeld 5

Kursnummer RP 3

„Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – Die Frage nach dem christlichen Beitrag zu umweltethischen Herausforderungen: Papst Franziskus, Enzyklika Laudato si‘. Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Kapitel 2“ – so lautet ab dem Abitur 2026 die Fokussierung im Inhaltsfeld 5 des Zentralabiturs Katholische Religionslehre.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird skizzenhaft in das zweite Kapitel der Enzyklika eingeführt und schwerpunktmäßig ein Weg entworfen, wie diese Fokussierung im Unterricht umgesetzt werden könnte. Dabei wird von der Grundentscheidung ausgegangen, die Enzyklika in das Feld der Ethik einzuordnen.

Angeboten werden neben einer Kurzeinführung in das Kapitel 2 verschiedene Materialvorschläge sowie ein Lernweg. Es wird Zeit geben für Sichtung des Materials und Austausch.

### TERMIN

Donnerstag, 15. Januar 2026,  
15 bis 18 Uhr

### Ort

Collegium Augustinianum Gaesdonck  
Gaesdoncker Straße 220  
47574 Goch

### Referentin, Referenten

Andreas Bocian  
Religionslehrer, Goch

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Maria Scheffer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Ansgar Schönberger  
Religionslehrer, Goch

### Leitung

Markus van Briel

### Anmeldung

bis zum 8. Januar 2026  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Steinfurt

**„ICH BIN DEIN MENSCH“**

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Kursnummer RPÜ 9

Der Film „Ich bin dein Mensch“ (2021) bietet eine Vielzahl von Aspekten, die sich gut für den Religionsunterricht eignen:

- Er stellt die Frage, was es bedeutet, menschlich zu sein. Die Beziehung zwischen der Protagonistin Alma und dem humanoiden Roboter Tom regt dazu an, über Gefühle, Bewusstsein und Identität nachzudenken – und auch über die Bedeutung von echten menschlichen Beziehungen im Vergleich zu Bindungen an eine KI.
- Er wirft angesichts der möglichen Bedeutung von KI für Beziehungen ethische Fragen auf, zum Beispiel nach Grenzen des Machbaren, nach der Würde des Menschen sowie nach der Verantwortung bei der Entwicklung und Nutzung solcher Technologien.
- Er bietet die Gelegenheit, über die Auswirkungen moderner Technologien auf das soziale Leben und die Gesellschaft zu reflektieren und berührt grundlegende religiöse Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Wunsch nach Akzeptanz und dem Streben nach Glück.

Anhand von Filmausschnitten werden konkrete Möglichkeiten und Methoden der Nutzung des Films im Unterricht vorgestellt und zum Teil auch ausprobiert.

Der Film ist über das Medienportal zugänglich.

**TERMIN**

Dienstag, 30. September 2025,  
15 bis 17 Uhr

**Ort**

Berufskolleg Rheine  
A001 Religionsraum (Keller A-Gebäude)  
Frankenburgstraße 7  
48431 Rheine

**Referentin**

Gabriele Otten  
Religionslehrerin und Fachleiterin am  
Zentrum für schulpraktische Lehreraus-  
bildung Rheine

**Leitung**

Marion Fromme

**Anmeldung**

bis zum 23. September 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

**Hinweis**

Diese Fortbildung findet in Kooperation  
mit dem Berufskollegs-Bezirk Rheine  
statt.

Bezirk Steinfurt

## „LAUDATO SI‘“: KAPITEL 2

Neue Abitur-Fokussierung im Inhaltsfeld 5

Kursnummer RP 4

„Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – Die Frage nach dem christlichen Beitrag zu umweltethischen Herausforderungen: Papst Franziskus, Enzyklika Laudato si‘. Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Kapitel 2“ – so lautet ab dem Abitur 2026 die Fokussierung im Inhaltsfeld 5 des Zentralabiturs Katholische Religionslehre.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird skizzenhaft in das zweite Kapitel der Enzyklika eingeführt und schwerpunktmäßig ein Weg entworfen, wie diese Fokussierung im Unterricht umgesetzt werden könnte. Dabei wird von der Grundentscheidung ausgegangen, die Enzyklika in das Feld der Ethik einzuordnen.

Angeboten werden neben einer Kurzeinführung in das Kapitel 2 verschiedene Materialvorschläge sowie ein Lernweg. Es wird Zeit geben für Sichtung des Materials und Austausch.

### TERMIN

Mittwoch, 3. Dezember 2025,  
15 bis 18 Uhr

### Ort

Johannes-Kepler-Gymnasium  
Wilhelmstraße 210  
49477 Ibbenbüren

### Referentin, Referenten

Andreas Bocian  
Religionslehrer, Goch

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Maria Scheffer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Ansgar Schönberger  
Religionslehrer, Goch

### Leitung

Christa Nienaber-Prior

### Anmeldung

bis zum 26. November 2025  
[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

# RELIGIONSPÄDAGOGIK

BERUFSKOLLEG

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

## Überregional

**Mittwoch, 1. Oktober bis**

**Donnerstag, 2. Oktober 2025**

Dienstgespräch der Bezirksbeauftragten

Seite 70

**Donnerstag, 13. November bis**

**Freitag, 14. November 2025**

Wie hältst du's mit der Demokratie?

Radikalisierung und Demokratiebildung als Thema für  
den Religionsunterricht

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionsleh-  
rer an Berufskollegs

Seite 71

## Bezirk Beckum

**Termin wird abgestimmt**

„Manche Bücher darf man nur kosten, andere muss  
man verschlingen und wenige kauen und verdauen.“  
(Francis Bacon)

Theologischer Lesekreis

Seite 72

## Bezirk Bocholt

**Dienstag, 23. September 2025**

Stark statt breit

Cannabisprävention

Seite 73

## Bezirk Borken

**Donnerstag, 6. November 2025**

Interaktiv auf den Spuren Jesu

Escape Room im Religionsunterricht

Seite 74

## Bezirk Coesfeld/Ahaus

**Montag, 8. Dezember 2025**

Rede und Antwort stehen

Das vierte Abiturfach Religion: Zwischen Inhalt und  
Lebenswelt

Seite 76

## Bezirk Ibbenbüren

**Mittwoch, 5. November 2025**

Haftalltag verstehen: JVA als Lernort

Besuch der Justizvollzugsanstalt Lingen

Seite 77

## Bezirk Kleve

**Montag, 17. November 2025**

Erste Schritte auf dem Weg zum Schutzkonzept

Bedeutung – Inhalt – Erstellung

Seite 78

## Bezirk Lüdinghausen

**Donnerstag, 27. November 2025**

Zweitzeugen

Erinnern ohne Zeitzeugen

Seite 79



## Bezirk Marl

### Montag, 6. Oktober 2025

Virtuelle Realität – Biblische Realität?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Seite 80

## Bezirk Moers

### Montag, 6. Oktober 2025

Virtuelle Realität – Biblische Realität?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Seite 80

## Bezirk Münster I

### Mittwoch, 6. November 2025

Bibel lesen heute

„Ein wenig Mut zu einer konfrontativen Didaktik muss man dafür allerdings mitbringen“ (Kuno Füssel)

Seite 81

## Bezirk Münster II/Warendorf

### Donnerstag, 18. September 2025

Judenfeindschaft im Christentum

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Seite 82

## Bezirk Recklinghausen

### Freitag, 29. August 2025

Auf ein Neues – Begegnung und Austausch zum Auftakt des neuen Schuljahres

Ökumenischer Empfang für Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Seite 83

### Montag, 10. November 2025

Gegen das Vergessen

Wertebewusstsein und Alltagsgeschichte im Religionsunterricht

Seite 84

### Termin wird abgestimmt

„Jedes Buch ist ein Zwiegespräch zwischen Autor und Leser“ (Ludwig Reiners)

Lesekreis

Seite 85

## Bezirk Rheine

### Dienstag, 30. September 2025

„Ich bin dein Mensch“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von M. Schrader

Seite 86

## Bezirk Steinfurt

### Dienstag, 16. September 2025

„Ist die Bibel für mich relevant?“

Bibliolog als erfahrungsorientierter Zugang zu biblischen Texten im Religionsunterricht

Seite 87

Überregional

## DIENTSGESPRÄCH DER BEZIRKSBEAUFTRAGTEN

Kursnummer BKÜ 1

### TERMIN

Mittwoch, 1. Oktober, 16 Uhr bis  
Donnerstag, 2. Oktober 2025, 16 Uhr

### Ort

KönzgenHaus  
Annaberg 40  
45721 Haltern am See

### Leitung

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Paul Rulands  
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Veranstaltung wird unterstützt  
vom Institut für Lehrerfortbildung,  
Essen.

## Überregional

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufskollegs

# WIE HÄLTST DU'S MIT DER DEMOKRATIE?

Radikalisierung und Demokratiebildung als Thema für den Religionsunterricht

## Kursnummer BKÜ 2

Die diesjährige Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer am Berufskolleg widmet sich einer höchst aktuellen Kernfrage – und nimmt damit in den Blick, inwiefern und wie Radikalisierung und Demokratiebildung Themen für den Religionsunterricht sind.

Drei Fragen sind in Hauptvortrag wie Workshops leitend:

- Was ist der aktuelle Zustand der Demokratie in unserem Land und warum ist dieser so?
- Was kann und muss in dieser Situation der Beitrag der Theologie sein und inwieweit können besonders die Prinzipien der Soziallehre hilfreich sein?
- Wie können Lehrkräfte in ihrem Religionsunterricht konkret zur Demokratieförderung beitragen?

Über die inhaltliche Thematik hinaus bietet die Tagung die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Schule.

### TERMIN

Donnerstag, 13. November, 15.30 Uhr  
bis

Freitag, 14. November 2025, 16 Uhr

### Ort

KUBUS Tagungshaus  
Salinenstraße 99  
48432 Rheine-Bentlage

### Referent, Referentin

Dr. Andreas Fisch  
Theologe und Wirtschaftsethiker,  
Dortmund

Professorin Dr. Marianne Heimbach-  
Steins  
Universität Münster

### Leitung

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Paul Rulands  
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

### Kosten

125 Euro  
Referendarinnen und Referendare  
sowie VKR-Mitglieder erhalten einen  
finanziellen Zuschuss vom VKR.

### Anmeldung

bis zum 30. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

### Hinweis

Diese Veranstaltung wird vom Institut für Lehrerfortbildung, Essen, und dem Verband katholischer Religionslehrer an Berufsbildenden Schulen, VKR-DG Münster, unterstützt.

Bezirk Beckum

# „MANCHE BÜCHER DARF MAN NUR KOSTEN, ANDERE MUSS MAN VERSCHLINGEN UND WENIGE KAUFEN UND VERDAUFEN.“ (FRANCIS BACON)

Theologischer Lesekreis

Kursnummer BK 1

Ziel dieser Fortbildung ist es, eine Plattform für Interessierte zu bieten, um einen theologischen Lesekreis einzurichten.

Ein theologischer Lesekreis versteht sich als offener Raum des Dialogs und des gemeinsamen Lernens. Der Lesekreis findet in regelmäßigen Abständen online statt, um theologische Texte zu lesen, zu diskutieren und zu vertiefen und dabei die Bedeutung dieser Texte für das Leben und die Spiritualität, aber auch für die Unterrichtspraxis zu erschließen.

Gemeinsam wird entschieden, was gelesen wird. Neben biblischen Texten sind Bücher wie „Lebenslehre, eine Theologie für das 21. Jahrhundert“ (K. Huizing), „In meinem Herzen Feuer – Meine aufregende Reise ins Gebet“ (J. Hartls) oder auch „Hört ihr Himmel, ich will reden“ (K. Wenzel) denkbar.



*Der Lesekreis findet online statt!*

## TERMINE

werden nach Anmeldung abgestimmt

### Ort

Online

### Leitung

Ute Tusch

### Anmeldung

bis zum 12. September 2025 an

Ute Tusch

[ute.tusch@bkbeckum.de](mailto:ute.tusch@bkbeckum.de)

### Bezirksleitung

Ute Tusch

[ute.tusch@bkbeckum.de](mailto:ute.tusch@bkbeckum.de)

### Hinweis

Die weiteren Termine werden mit den Angemeldeten abgestimmt.

## Bezirk Bocholt **STARK STATT BREIT**

### Cannabisprävention

#### Kursnummer BK 2

„Cannabiskonsum ist doch harmlos!“, meinen Schülerinnen und Schüler oft. Unter ihnen ist Cannabis seit der Teillegalisierung im April 2024 häufiger Thema als früher.

Die Fortbildung greift das aktuelle Thema Cannabis-Nutzung auf. Es geht unter anderem um Definition und Wirkstoffe, das Cannabis-Gesetz, Präventionsansätze (Vorstellung von Programmen und Materialien für die Schule), Safer Use Regeln, Hilfesysteme und synthetische Cannabinoide in Vapes.

Außerdem findet an diesem Nachmittag die Wahl der oder des Bezirksbeauftragten statt.

#### **TERMIN**

Dienstag, 23. September 2025,  
15.15 bis 17.30 Uhr

#### **Ort**

Berufskolleg am Wasserturm  
Raum 54  
Herzogstraße 4  
46399 Bocholt

#### **Referentin**

Lea Tegenkamp  
Fachstelle für Suchtvorbeugung des  
Kreises Borken, Borken

#### **Leitung**

Sabine Essing

#### **Anmeldung**

bis zum 8. September 2025 an:  
Sabine Essing  
[esi@bkamwasserturm.de](mailto:esi@bkamwasserturm.de)

#### **Bezirksleitung**

Sabine Essing  
Fon 02871 2724300

Bezirk Borken

## INTERAKTIV AUF DEN SPUREN JESU

Escape Room im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 14

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Durchführung eines Escape Rooms im Religionsunterricht im Mittelpunkt. Das Thema der Einheit lautet „Auf den Spuren Jesu“.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Escape Room-Methode sowie deren pädagogische Vorteile im schulischen Kontext. Ein praktischer Teil ermöglicht das eigenständige Erleben und Simulieren eines Escape Rooms.

Im anschließenden Austausch werden eigene Ideen für Rätsel und Aufgaben zu weiteren Themenbereichen entwickelt, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen.

Alle verwendeten Materialien werden zur Verfügung gestellt und können individuell angepasst sowie für zukünftige Einsätze im eigenen Unterricht genutzt werden.

### TERMIN

Donnerstag, 6. November 2025,  
15 bis 17 Uhr

### Ort

Berufskolleg Borken  
Raum 1102  
Josefstraße 10  
46325 Borken

### Referentin

Sarah Hermanski

### Anmeldung

bis zum 30. Oktober 2025 an:

Sarah Hermanski

[sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de](mailto:sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de)

### Bezirksleitung

Sarah Hermanski

[sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de](mailto:sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de)

### Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II-Bezirk Borken/Bocholt statt.





Bezirk Coesfeld/Ahaus

**REDE UND ANTWORT STEHEN**

Das vierte Abiturfach Religion: Zwischen Inhalt und Lebenswelt

## Kursnummer BK 4

Das mündliche Abiturfach Religion stellt die Lehrkräfte immer wieder vor die Herausforderung, einerseits die fachlichen und formalen Prüfungsanforderungen sicher im Blick zu behalten – und andererseits der Lebenswelt und dem beruflichen Schwerpunkt der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Im Rahmen dieses Treffens soll ein Austausch zu folgenden Fragestellungen stattfinden:

- Welche Themen eignen sich besonders gut für das vierte Abiturfach Religion?
- Wie lassen sich Prüfungsinhalte mit den Fragen, Erfahrungen und beruflichen Interessen der Schülerinnen und Schüler verbinden?
- Wie können wir Schülerinnen und Schüler stärken, damit sie selbstbewusst und reflektiert in die Prüfung gehen?

Das Treffen bietet Raum für Erfahrungsaustausch, konkrete Impulse und kollegiale Beratung. Eingeladen sind alle Religionslehrkräfte, die das vierte Prüfungsfach begleiten oder daran interessiert sind.

Wenn von den Teilnehmenden gewünscht, können sich an dieses erste Treffen weitere Treffen anschließen. Über mögliche Folgetermine wird gemeinsam entschieden.

**TERMIN**

Montag, 8. Dezember 2025,  
19 bis 20.30 Uhr

**Ort**

Online

**Leitung**

Sophia Drüing

**Anmeldung**

bis zum 28. November 2025 an:  
Sophia Drüing  
[sophia.drueing@lbc.bistum365.de](mailto:sophia.drueing@lbc.bistum365.de)

**Bezirksleitung**

Sophia Drüing  
[sophia.drueing@lbc.bistum365.de](mailto:sophia.drueing@lbc.bistum365.de)



*Diese Fortbildung findet online statt!*



Bezirk Ibbenbüren

## HAFTALLTAG VERSTEHEN: JVA ALS LERNORT

Besuch der Justizvollzugsanstalt Lingen

Kursnummer BK 5

Die Justizvollzugsanstalt Lingen ermöglicht Besuchergruppen einen Einblick in den Alltag einer Haftanstalt. Die Arbeit im Strafvollzug bleibt den meisten Menschen verborgen. Inge Schulten vom Sozialdienst der Justizvollzugsanstalt erläutert das Bemühen um straffällig gewordene Bürger und zeigt ausgewählte Bereiche der Anstalt.

Die Fortbildung bietet zudem die Möglichkeit, zu erkunden, wie eine Exkursion mit Schulklassen in eine Justizvollzugsanstalt sinnvoll geplant und didaktisch gestaltet werden kann.

Die Hafträume der Insassen sind nicht zugänglich.

### TERMIN

Mittwoch, 5. November 2025,  
15 bis 16.30 Uhr

### Ort

Justizvollzugsanstalt Lingen  
Kaiserstraße 5  
49809 Lingen

### Referentin

Inge Schulten  
Justizvollzugsanstalt Lingen, Sozial-  
dienst, Lingen

### Anmeldung

bis zum 25. Oktober 2025 an:  
Ulrike Janßen  
[jn@kstl.de](mailto:jn@kstl.de)

### Bezirksleitung

Claudia Huml  
Ulrike Janßen  
Fon 05451 50920

Bezirk Kleve

## ERSTE SCHRITTE AUF DEM WEG ZUM SCHUTZKONZEPT

Bedeutung – Inhalt – Erstellung

Kursnummer BK 6

Jede Schule ist verpflichtet, den gesetzlich verankerten Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Form von Gewalt sicherzustellen. Dazu bedarf es einer klaren Haltung, einer ehrlichen Potential- und Risikoanalyse und konkreter Präventions- und Interventionsmaßnahmen. All dies wird verankert in einem institutionellen Schutzkonzept.

In einem ersten Schritt geht es in dieser Fortbildung darum, sich einen Überblick zu verschaffen über die Schritte der Konzeptentwicklung und über die notwendigen Bausteine eines Schutzkonzeptes.

Weitere Schritte, wie zum Beispiel Vertiefung einzelner Bausteine, können bei Bedarf in einer Folgeveranstaltung aufgegriffen werden.

### TERMIN

Montag, 17. November 2025,  
15 bis 16.30 Uhr

### Ort

Berufskolleg Kleve  
Raum 1.0.63  
Felix-Roeloffs-Straße 7  
47533 Kleve

### Referentin

Ute Krapohl-Leppers  
Kreisbildungswerk Kleve

### Anmeldung

bis zum 6. Oktober 2025 an:  
Dominik Welbers  
[dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de](mailto:dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de)

### Bezirksleitung

Dominik Welbers  
Fon 02821 74470  
[dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de](mailto:dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de)

## Bezirk Lüdinghausen **ZWEITZEUGEN**

Erinnern ohne Zeitzeugen

### Kursnummer BK 7

Die vor zehn Jahren ins Leben gerufenen Organisation Zweitzeugen e.V. beschäftigt sich mit der Erinnerung an den Holocaust und möchte mit ihrem Bildungskonzept eine Antwort auf die abnehmende Zahl von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Holocausts und des Nationalsozialismus geben.

Anhand von unterschiedlichen Bildungsprojekten werden die Lebensgeschichten von Holocaust-Überlebenden erzählt, um das Bewusstsein für diese Themen zu schärfen und die Geschichte des Nationalsozialismus zu vermitteln. Die Organisation motiviert junge Menschen jeder Bildungsbiographie dazu, sich selbst als Zweitzeugen zu verstehen und aktiv gegen Antisemitismus und Rassismus einzusetzen.

Im Rahmen der Fortbildung geht es darum, den Zweitzeugen-Bildungsansatz kennenzulernen und aufzuzeigen, wie durch Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ein niedrigschwelliger Zugang zum Thema Holocaust für Jugendliche geschaffen werden kann. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Methoden des Bildungskonzeptes kennenzulernen und daraus Ideen für die eigene Arbeit zu entwickeln.

### **TERMIN**

Donnerstag, 27. November 2025,  
14.45 bis 17 Uhr

### **Ort**

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg  
Auf der Geest 2  
59348 Lüdinghausen

### **Referent**

Volker Scheipers  
Lehrer an einem Berufskolleg,  
Lüdinghausen

### **Anmeldung**

bis zum 20. November 2025 an:  
Fabienne Bafs  
[f.bafs@rvw-berufskolleg.de](mailto:f.bafs@rvw-berufskolleg.de)

### **Bezirksleitung**

Fabienne Bafs  
[f.bafs@rvw-berufskolleg.de](mailto:f.bafs@rvw-berufskolleg.de)

Bezirke Marl und Moers

**VIRTUELLE REALITÄT – BIBLISCHE REALITÄT?**

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 15

VR ist die Abkürzung für Virtuelle Realität. Mithilfe von VR-Brillen kann man in eine andere, computerbasierte Welt eintreten und mit ihr und in ihr auch interagieren. Voraussetzungen für das Eintauchen in eine andere Welt lassen sich bereits in der Bibel finden: „Ich baue nicht auf das Sichtbare, sondern auf das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse Zeit. Das Unsichtbare aber bleibt ewig bestehen.“ (2 Kor 4,18). Paulus beschreibt hier die Fähigkeit von Christen, sich auf die Perspektive einer anderen, nicht ganz greifbaren Welt einzulassen.

Anhand eines konkreten biblischen Unterrichtsvorhabens wird es zunächst eine allgemeine praktische Einführung in die Nutzung von VR-Brillen geben, um auf dieser Grundlage biblische und historische Orte mit deren Hilfe virtuell aufzusuchen. Anschließend werden Chancen und Grenzen des Einsatzes im Religionsunterricht beraten und reflektiert.

**TERMIN**

Montag, 6. Oktober 2025,  
15 bis 17.15 Uhr

**Ort**

Paul-Spiegel-Berufskolleg  
Halterner Straße 15  
46284 Dorsten

**Referent, Referentin**

Hendrik Drüing  
Religionslehrer, Münster

Sophia Drüing  
Religionslehrerin, Beauftragte für den  
Bezirk Coesfeld/Ahaus

**Anmeldung**

bis zum 29. September 2025 an:

Jutta Heimbach  
[jutta.heimbach@web.de](mailto:jutta.heimbach@web.de)

oder  
Sophie Moeselaegen  
[moeselaegen@bk-wesel.de](mailto:moeselaegen@bk-wesel.de)

**Bezirksleitung Marl**

Jutta Heimbach  
Fon 02362 94540

**Bezirksleitung Moers**

Sophie Moeselaegen  
[moeselaegen@bk-wesel.de](mailto:moeselaegen@bk-wesel.de)

**Hinweis**

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den Sek. I/II-Bezirken Coesfeld und Recklinghausen statt.

Bezirk Münster I

## BIBEL LESEN HEUTE

„Ein wenig Mut zu einer konfrontativen Didaktik muss man dafür allerdings mitbringen.“  
(Kuno Füssel)

Kursnummer BK 8

Die Frage, wie man denn mit Schülerinnen und Schülern am Berufskolleg noch die Bibel lesen kann, ist mittlerweile eine alte und trotzdem immer wieder junge Frage. Grundlage dieser Fortbildung ist die Annahme, dass das Lesen der Bibel noch immer gut, richtig und notwendig ist.

Die Fortbildung hat drei Bausteine:

1. Den Ansatz der materialistischen Bibellektüre, der insbesondere für das Berufskolleg geeignet ist,
2. praktische Beispiele (zum Beispiel bezogen auf den Themenbereich KI, Digitalisierung, Social Media), die im Unterricht ein- und umgesetzt werden können,
3. ein Erfahrungs- und Übungsaustausch über beide Punkte.

Auch Nicht-Religionslehrerinnen und -lehrer mit Interesse an der Bibel sind herzlich eingeladen.

### TERMIN

Donnerstag, 6. November 2025,  
15 bis 17.15 Uhr

### Ort

Anne-Frank-Berufskolleg  
Manfred-von-Richthofen-Straße 39  
48145 Münster

### Referent

Dr. Andreas Hellgermann  
Beauftragter für den Bezirk  
Münster I/Warendorf

### Anmeldung

bis zum 29. Oktober 2025 an:  
Dr. Andreas Hellgermann  
[hellgermann@t-online.de](mailto:hellgermann@t-online.de)

### Bezirksleitung

Dr. Andreas Hellgermann  
[hellgermann@t-online.de](mailto:hellgermann@t-online.de)

Bezirk Münster II/Warendorf

**JUDENFEINDSCHAFT IM CHRISTENTUM**

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 10

Nicht erst seit dem Krieg im Nahen Osten sehen sich Schülerinnen und Schüler in den sozialen Medien mit Hass und Hetze gegen Jüdinnen und Juden konfrontiert, die sie manchmal ungefiltert auch in der Schule weitergeben. Hier sind Lehrerinnen und Lehrer gefordert, angemessen zu reagieren, auch in religiös heterogenen Lerngruppen.

Dem Stereotyp folgend, Antisemiten seien immer die anderen, wird der aktuelle Antisemitismus in Deutschland auch innerchristlich schnell islamisch konnotiert, was zutreffend ist, aber eben nur ein Teil der Wahrheit. Antisemitismus gab es vor dem Islam, auch vor dem Christentum. Allerdings ist antisemitisches Gedankengut durch das Christentum tradiert und verstärkt worden.

Diese Traditionen der eigenen Kirche in Wort und in Bildern zu kennen, ist eine Voraussetzung, um aktiv in der gegenwärtigen Diskussion dazu beizutragen, antisemitischen Mustern, auch religiös begründeten, entgegenzutreten.

Die Fortbildung beginnt im St.-Paulus-Dom, führt dann zur Lambertikirche und anschließend in die Diözesanbibliothek, um dort das Gesehene in den größeren Kontext des christlichen Antisemitismus zu stellen.

Dr. Winfried Verburg wird den Teilnehmenden in einem historischen Überblick dessen Entwicklung näherbringen. Im Anschluss wird gemeinsam überlegt, wie dieses wichtige Thema im Religionsunterricht thematisiert werden kann.

**TERMIN**

Donnerstag, 18. September 2025,  
15 bis 17.30 Uhr

**Ort**

St.-Paulus-Dom (Paradiestor)  
Domplatz 28  
48143 Münster

**Referent**

Dr. Winfried Verburg  
Religionspädagoge, Mitglied des  
Beraterkreises des Niedersächsischen  
Landesbeauftragten gegen Antisemitis-  
mus und für den Schutz jüdischen  
Lebens und Sprecher der Gesellschaft  
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Osnabrück e.V.

**Anmeldung**

bis zum 11. September 2025 an:  
Ricarda Wesener  
[wesener@lebk-muenster.de](mailto:wesener@lebk-muenster.de)

**Bezirksleitung**

Ricarda Wesener  
[wesener@lebk-muenster.de](mailto:wesener@lebk-muenster.de)

**Hinweis**

Diese Fortbildung findet in Kooperation  
mit dem Sek. I/II-Bezirk Münster statt.

Bezirk Recklinghausen

# AUF EIN NEUES – BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH ZUM AUFTAKT DES NEUEN SCHULJAHRES

Ökumenischer Empfang für Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Kursnummer BK 9

Nach sechs Wochen wohlverdienter Auszeit ist es wieder soweit: Das neue Schuljahr beginnt! Diese Zeit der Ruhe und Erholung hat allen die Möglichkeit gegeben, neue Energie zu tanken und sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Nun starten die Religionslehrer und -lehrerinnen gemeinsam in das Schuljahr 2025/2026 – mit frischem Elan und voller Tatendrang.

Zu Beginn des neuen Schuljahres soll es ein Treffen geben, um spirituell aufzutanken. Ein ökumenischer Gottesdienst bietet die Gelegenheit, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Nach dem Gottesdienst sind die Teilnehmenden eingeladen, bei Essen und Trinken zusammen zu kommen. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen zu begegnen und vielleicht auch neue Kontakte zu knüpfen. Im kollegialen Gespräch können sich die Teilnehmenden über Themen rund um Schule und Religionsunterricht austauschen, Erfahrungen teilen und sich gegenseitig inspirieren.

## TERMIN

Freitag, 29. August 2025,  
17 bis 20 Uhr

## Ort

Johanneskirche  
Hinsbergstraße 14  
45665 Recklinghausen

## Leitung

Barbara Berger  
Katholische Bezirksbeauftragte,  
Recklinghausen

Pfarrerinnen Petra Sinemus  
Schulreferat der Evangelischen Kirchen-  
kreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und  
Recklinghausen

Pfarrerinnen Jutta Wilke  
Evangelische Bezirksbeauftragte, Reck-  
linghausen

## Anmeldung

bis zum 25. August 2028 an:  
Barbara Berger  
[barbara.berger@hb-bk.de](mailto:barbara.berger@hb-bk.de)

## Bezirksleitung

Barbara Berger  
[barbara.berger@hb-bk.de](mailto:barbara.berger@hb-bk.de)

## Hinweis

Die Teilnehmenden werden gebeten,  
bei ihrer Anmeldung anzugeben, ob sie  
vegetarisch essen möchten.

Diese Veranstaltung findet mit  
Unterstützung des evangelischen Fort-  
bildungsbezirks Recklinghausen und  
des Schulreferats der Evangelischen  
Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dors-  
ten und Recklinghausen statt.

## Bezirk Recklinghausen **GEGEN DAS VERGESSEN**

Wertebewusstsein und Alltagsgeschichte im Religionsunterricht

Kursnummer BK 10

Die Fortbildung „Gegen das Vergessen“ richtet sich an Religionslehrkräfte, die ihre Schülerinnen und Schüler für die Themen Ausgrenzung, Wertebewusstsein und die Relevanz von Alltagsgeschichte sensibilisieren möchten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden handlungsorientierte Ansätze erarbeitet, um das Gefühl der Ausgrenzung und die Bedeutung von Werten im Kontext der Lebensrealitäten junger Menschen zu thematisieren.

Inhaltlich wird es unter anderem um Einblicke in die Alltagsgeschichte von Jüdinnen und Juden während der NS-Zeit gehen: um eine Analyse der historischen Ereignisse des Holocausts und deren Einfluss auf die heutige Gesellschaft.

Zur Entwicklung von Wertebewusstsein bei Schülerinnen und Schülern wird die unterrichtliche Entwicklung von Strategien zur Vermittlung von Respekt und Empathie in den Blick genommen. Dazu wird der Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler miteinbezogen, um aktuelle Themen wie Diskriminierung und Ausgrenzung zu reflektieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben in dieser Fortbildung Kenntnisse, wie sie das Thema „Gegen das Vergessen“ konkret und greifbar in ihren Unterricht integrieren können. Sie lernen Methoden zur Förderung des Wertebewusstseins und der Sensibilität für Ausgrenzung bei ihren Schülerinnen und Schülern kennen.

Die Fortbildung ist so konzipiert, dass die Inhalte auf Bildungsgänge aller Anlagen angepasst werden können.

### TERMINE

Montag, 10. November 2025,  
15 bis 18 Uhr

### Ort

Herwig-Blankertz-Berufskolleg  
Campus Blumenthal 1  
45665 Recklinghausen

### Referentinnen

Barbara Berger  
Katholische Bezirksbeauftragte,  
Recklinghausen

Pfarrerinnen Jutta Wilke  
Evangelische Bezirksbeauftragte, Recklinghausen

### Anmeldung

bis zum 4. November 2025 an:  
Barbara Berger  
[barbara.berger@hb-bk.de](mailto:barbara.berger@hb-bk.de)

### Bezirksleitung

Barbara Berger  
[barbara.berger@hb-bk.de](mailto:barbara.berger@hb-bk.de)

### Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des evangelischen Fortbildungsbezirks Recklinghausen statt.



Bezirk Recklinghausen

## „JEDES BUCH IST EIN ZWIEGESPRÄCH ZWISCHEN AUTOR UND LESER.“ (LUDWIG REINERS)

Lesekreis

Kursnummer BK 11

Vor einiger Zeit wurde ein theologischer Lesekreis eingerichtet werden, zu dem sich Interessierte regelmäßig treffen. Dieser Lesezirkel bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam theologische Texte zu erkunden, zu diskutieren und zu vertiefen.

Der theologische Lesekreis versteht sich als offener Raum des Dialogs und des gemeinsamen Lernens. Die Teilnehmenden treffen sich regelmäßig, um unterschiedliche theologische Werke, biblische Schriften und andere relevante Texte zu lesen und ihre Bedeutung für das Leben und die Spiritualität, aber auch für die Unterrichtspraxis, zu erschließen. Aktuell steht die Lektüre des Buches „Von Teekannen, Gott und Gänseblümchen“ von Martin Breul und Julian Tappen auf dem Programm. Für Interessierte ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Der theologische Lesekreis findet in regelmäßigen Abständen monatlich statt. Die genauen Termine werden gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt, um eine bestmögliche Vereinbarkeit zu gewährleisten.



*Diese Fortbildungen finden online statt!*

### TERMINE

werden nach Anmeldung abgestimmt

### Ort

Online

### Leitung

Barbara Berger

### Anmeldung

bis zum 31. August 2025 an:

Barbara Berger

[barbara.berger@hb-bk.de](mailto:barbara.berger@hb-bk.de)

### Bezirksleitung

Barbara Berger

[barbara.berger@hb-bk.de](mailto:barbara.berger@hb-bk.de)

### Hinweis

Die weiteren Termine werden mit den Angemeldeten abgestimmt.

## Bezirk Rheine

# „ICH BIN DEIN MENSCH“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Kursnummer RPÜ 9

Der Film „Ich bin dein Mensch“ (2021) bietet eine Vielzahl von Aspekten, die sich gut für den Religionsunterricht eignen:

- Er stellt die Frage, was es bedeutet, menschlich zu sein. Die Beziehung zwischen der Protagonistin Alma und dem humanoiden Roboter Tom regt dazu an, über Gefühle, Bewusstsein und Identität nachzudenken – und auch über die Bedeutung von echten menschlichen Beziehungen im Vergleich zu Bindungen an eine KI.
- Er wirft angesichts der möglichen Bedeutung von KI für Beziehungen ethische Fragen auf, zum Beispiel nach Grenzen des Machbaren, nach der Würde des Menschen sowie nach der Verantwortung bei der Entwicklung und Nutzung solcher Technologien.
- Er bietet die Gelegenheit, über die Auswirkungen moderner Technologien auf das soziale Leben und die Gesellschaft zu reflektieren und berührt grundlegende religiöse Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Wunsch nach Akzeptanz und dem Streben nach Glück.

Anhand von Filmausschnitten werden konkrete Möglichkeiten und Methoden der Nutzung des Films im Unterricht vorgestellt und zum Teil auch ausprobiert.

Der Film ist über das Medienportal zugänglich.

### TERMIN

Dienstag, 30. September 2025,  
15 bis 17 Uhr

### Ort

Berufskolleg Rheine  
A001 Religionsraum (Keller A-Gebäude)  
Frankenburgstraße 7  
48431 Rheine

### Referentin

Gabriele Otten  
Religionslehrerin und Fachleiterin am  
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

### Anmeldung

bis zum 23. September 2025 an:  
Marion Fromme  
[m.fromme@berufskolleg-rheine.de](mailto:m.fromme@berufskolleg-rheine.de)

### Bezirksleitung

Marion Fromme  
[m.fromme@berufskolleg-rheine.de](mailto:m.fromme@berufskolleg-rheine.de)

### Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II-Bezirk Steinfurt statt.

Bezirk Steinfurt

**„IST DIE BIBEL FÜR MICH RELEVANT?“**

Bibliolog als erfahrungsorientierter Zugang zu biblischen Texten im Religionsunterricht

Kursnummer BK 12

Der Umgang mit biblischen Texten wird im schulischen Kontext häufig als sehr sperrig erlebt: „Das ist alles erfunden“, „Die Texte sind veraltet“, „Ich verstehe die alte Sprache nicht“, sind typische Äußerungen von Schülerinnen und Schülern, die ehrlich zum Ausdruck bringen, dass sie keinen Zugang zur Bibel finden und deren Inhalt erst recht nicht als relevant für sich erleben.

Im Unterschied dazu ist es Religionslehrerinnen und Religionslehrern ein Anliegen, ihren Schülerinnen und Schülern diesen Kontakt zu biblischen Texten zu eröffnen, weil sie ihn selbst erlebt haben als Begegnung mit Schönheit und Sprachkraft, erhellenden Einsichten, Weisheit und produktiver Irritation.

Bibliolog bietet mit einem erfahrungsorientierten Zugang die Chance, Interesse zu wecken und Aktualität und Lebensrelevanz erfahrbar werden zu lassen – auch für eine leseentwöhnte Schülerschaft ohne religiöse Sozialisation.

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein eigener Bibliolog erstellt, in dessen Reflexion es einen Einblick in die theoretischen Hintergründe und den Aufbau eines Bibliologs gibt. Zahlreiche praktische Tipps aus dem Einsatz im schulischen Kontext und konkrete Überlegungen sollen Lust machen, sich mehr mit dessen Einsatz im eigenen Unterricht zu beschäftigen.

**TERMIN**

Dienstag, 16. September 2025,  
15 bis 17 Uhr

**Ort**

Hermann-Emanuel-Berufskolleg  
Bahnhofstraße 28  
48565 Steinfurt

**Referent**

Werner Rust  
Beauftragter für den Bezirk Rheine,  
Rheine

**Anmeldung**

bis zum 12. September 2025 an:  
Werner Rust  
[Werner.rust@heb.k.de](mailto:Werner.rust@heb.k.de)

**Bezirksleitung**

Werner Rust  
[Werner.rust@heb.k.de](mailto:Werner.rust@heb.k.de)

**SCHULPASTORAL**

## Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

# RELIGIÖSE SCHULWOCHEN

Religiöse Schulwochen (RSW) sind drei- bis fünftägige ökumenische Schulveranstaltungen mit den Schwerpunkten Lebensorientierung, Werthaltung, Identitäts-, Zukunfts- und Glaubensfragen: ein Angebot für Lernende der Stufen 9 bis Q1 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung.

Während der Religiösen Schulwoche treffen sich die Lernenden mindestens zweier Jahrgangsstufen für je eine Doppelstunde pro Tag in selbstgewählten Gesprächsgruppen zu kommunikativen und kooperativen Übungen. Ansonsten findet regulärer Unterricht statt.

Es soll ermöglicht werden, einen eigenen Standpunkt fürs Leben zu finden und diesen immer wieder neu zu befragen, mit Ideen, Inspirationen und Hoffnungen in Kontakt zu kommen und Mitmenschen in ihrem Denken kennen und verstehen zu lernen.

Jeder Mensch ist wertvoll und hat eine einzigartige Würde. Es soll ein Beitrag zu einer Welt geleistet werden, in der Achtsamkeit und Respekt gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Schöpfung einen selbstverständlichen Platz haben.

Die Veranstaltenden sind ein ökumenisches Team aus theologischen und pädagogischen Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche von Westfalen und des Bistums Münster.

### Weitere Informationen:

[Religiöse Schulwoche – Bistum Münster \(bistum-muenster.de\)](https://bistum-muenster.de)

Religiöse Schulwochen sind für Schulen kostenfrei. Die Kosten tragen die Evangelische Kirche von Westfalen und das Bistum Münster.

### KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten  
Schulpastoral  
Markus Mischendahl

Fon 0251 495-6092  
[mischendahl@bistum-muenster.de](mailto:mischendahl@bistum-muenster.de)

## Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

# TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

Tage religiöser Orientierung (TrO) sind ein Angebot für Lernende ab der Stufe 9 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung. Sie finden außerhalb der Schule, jedoch während der Unterrichtszeit statt.

Im Mittelpunkt stehen Fragen und Themen, die sich aus den persönlichen Lebenserfahrungen der Lernenden, ihrem sozialen Umfeld und ihrer Lerngruppe ergeben.

Tage religiöser Orientierung werden vom Bistum Münster bezuschusst.

Schulklassen, Kurse oder Gruppen fahren für drei Tage in eine Jugendbildungsstätte des Bistums Münster. Außerhalb der Schule können sie sich ihren persönlichen Lebens- und Glaubensfragen widmen und sich darüber neu und besser kennenlernen.

Den Jugendlichen soll ein offener Zugang zu Religiosität und Glauben ermöglicht werden und Raum geboten werden für kontroverse Diskussionen und persönliche Bezüge.

Dies fördert und fordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem persönlichen Umfeld und stärkt das Miteinander.

Die Veranstaltenden sind ein Team aus pädagogischen und theologischen Honorarkräften unter Anleitung der Referatsleitung TrO des Bistums Münster. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichern die Qualität des Angebotes.

Im Einzugsgebiet des Bistums Münster stehen für das Angebot verschiedene Bildungshäuser offen. Einige verfügen über einen Kreis von freien Mitarbeitenden. Eine frühzeitige personelle (Leitung der TrO) und organisatorische (Häuser-)Planung empfiehlt sich. Die Gruppe Schulpastoral unterstützt gern bei der Planung und Finanzierung.

Tage religiöser Orientierung sind durch den Erlass I C 1.03.-0/1 Nr. 1822/83 vom 22.12.1983 (GABL Februar 1984), BASS 14-16 Nr. 2 betreffend „Religiöse Freizeiten“ geregelt.

Die *Richtlinien* und das Antragsformular für die Bezuschussung von *Tagen religiöser Orientierung* gibt es unter:

[www.bistum-muenster.de/tro/](http://www.bistum-muenster.de/tro/)

### KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten  
Schulpastoral  
Eva Sewald

Fon 0251 495-6017

[sewald@bistum-muenster.de](mailto:sewald@bistum-muenster.de)

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

## RELIGIÖSE MASSNAHMEN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN DER TRÄGERSCHAFT VON SCHULEN AUS MITTELN DER SCHULSEELSORGE

### Anliegen der Förderung

Das Bistum Münster fördert religiöse Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler in der Trägerschaft von Schulen. Diese Maßnahmen orientieren sich an den Grundfunktionen kirchlichen Lebens: Liturgia (Feier und symbolischer Ausdruck des Glaubens) – Martyria (Orientierung im Glauben, Verkündigung und Vertiefung des Glaubens) – Diakonia (christlich motiviertes Engagement für Benachteiligte) – Koinonia (Leben, Glauben und Feiern in Gemeinschaft).

Damit unterstützt das Bistum Münster Angebote, die die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern begleiten, fördern und vertiefen.

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen,

- sich mit ihrer Lebens- und Glaubensgeschichte auseinanderzusetzen und die Bedeutung des Glaubens für die persönliche Lebensgestaltung in den Blick zu nehmen;
- das Leben in schulischer Gemeinschaft aus christlichem Geist zu reflektieren und zu gestalten;
- Möglichkeiten sozialen und diakonischen Handelns kennenzulernen und hierzu zu motivieren;
- Formen der Achtsamkeit und Meditation, des Gebetes und der Liturgie kennenzulernen und einzuüben;
- die Vielfalt christlicher Lebensgestaltung und kirchlichen Lebens kennenzulernen;
- individuelles und gemeinschaftliches Leben anderer Religionen kennenzulernen und so zur eigenen Identitätsbildung beizutragen.

### Gegenstand der Förderung

Diese Veranstaltungen und Projekte können gefördert werden:

- Besinnungstage, Oasentage
- religiöse Projektstage
- Klassengemeinschaftstage mit religiöser Akzentsetzung
- (Wander-)Exerzitien und Pilgertage
- Exkursionen zu Orten, an denen Glaube und Kultur in besonderer Weise erfahren werden können
- Pilgerfahrten zu spirituellen Orten: Assisi, Taizé, Santiago de Compostela, Rom, Israel
- Wallfahrten innerhalb des Bistums Münster

### KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten  
Schulpastoral  
Eva Sewald

Fon 0251 495-6017

[sewald@bistum-muenster.de](mailto:sewald@bistum-muenster.de)

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die nicht unter die Bezuschussungsrichtlinien für Tage religiöser Orientierung fallen (vergleiche hierzu die entsprechenden Richtlinien zur Bezuschussung von Tagen religiöser Orientierung).

**Antrags- und Förderberechtigte**

Antragsberechtigt sind alle Schulen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster. Gefördert werden Schülerinnen, Schüler, Leitungen sowie Begleitende der religiösen Maßnahmen.

Der Antrag muss ein förderungswürdiges inhaltliches Programm mit Angaben des zeitlichen Rahmens enthalten. Dieser muss mindestens vier Wochen vor der geplanten Maßnahme eingereicht werden.

**Informationen**

[www.bistum-muenster.de/schulpastoral/richtlinien\\_und\\_antraege\\_fuer\\_religioese\\_massnahmen](http://www.bistum-muenster.de/schulpastoral/richtlinien_und_antraege_fuer_religioese_massnahmen)



# **ORGANISATORISCHER ANHANG**

## ALLE REFERENTINNEN UND REFERENTEN AUF EINEN BLICK

Bader, Barbara 22, 24, 32, 34, 55  
Beer, Florian 50  
Berger, Barbara 84  
Blankenstein, Stephanie 63  
Bocian, Andreas 64, 66  
Brüggentisch, Anne 48

D'Auria, Gianna 29  
Diekmann, Dr. Isabell 8  
Drüing, Hendrik 62, 63  
Drüing, Sophia 62

Edler, Carmen 8  
Ehling, Claudia 22  
Engel, Katharina 43

Feldmann, Jörg 48  
Fisch, Dr. Andreas 71  
Fischer, Pfarrer Ralf 46  
Fricke, Eva 27

Gehltholt, Christiane 22, 23, 28, 31, 33, 38

Hagemann, Jens 44  
Harbecke, Heike 59  
Hassel, Jasmin 59  
Heimbach-Steins, Professorin Dr. Marianne 71  
Hellgermann, Dr. Andreas 81  
Hermanski, Sarah 61

Japes Teresa 27, 30

Khorchide, Prof. Dr. Mouhanad 8  
Kottenhoff, Karin 44  
Krapohl-Leppers, Ute 78  
Kruck-Homann, Dr. Marlene 22

Meemann, Laura 52

Otten, Gabriele 48, 59, 65  
Overmeyer, Dr. Heiko 46, 49, 64, 66

Peters, Heike 22

Roth, Gisela 22  
Rust, Werner 87

Scheffer, Maria 64,66  
Scheipers, Volker 79  
Schmitz, Pfarrerin Sabine 46  
Schönberger, Ansgar 64, 66  
Schulten, Inge 77  
Scotti, Sarah 60  
Şenel, Abdülkerim 8, 43, 47  
Sinemus, Pfarrerin Petra 83

Tegenkamp, Lea 73

Verburg, Dr. Winfried 51

Wellems, Luisa 8, 43, 47  
Werthmann, Michael 24  
Wilke, Pfarrerin Jutta 84

Yildiz, Reyhan 8

# VERANSTALTUNGSHINWEIS

Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schulformen können durch die Teilnahme an den Veranstaltungen ihre dienstrechtliche Verpflichtung zur Fortbildung erfüllen

## Anmeldung

1. Das vorliegende Verzeichnis stellt eine Information dar, nach der sich die Lehrerinnen und Lehrer bei der Abteilung Religionspädagogik oder der Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral zu Lehrerfortbildungsveranstaltungen anmelden können. Für viele Veranstaltungen wird gesondert eingeladen und eventuell eine Anmeldekarte zugesandt.
2. Bitte geben Sie die Veranstaltungsnummer jeweils an.
3. Anmeldungen und Gebührenzahlungen zu mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung Essen (IfL) erfolgen direkt dorthin (vergleiche Programm des IfL Essen, Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930)

## Kosten für eintägige Veranstaltungen

Die Veranstaltungskosten werden – soweit nicht anders ausgewiesen – in der Regel vom Bistum Münster getragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Fahrtkosten zu tragen.

## Kosten für mehrtägige Veranstaltungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung (IfL), Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930 haben je Veranstaltungstag eine Kursgebühr zu entrichten. Wir bitten dringend, sich wenigstens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim IfL anzumelden. Bei Abmeldungen, die später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen sowie bei Fernbleiben von der Veranstaltung, verfällt die Kursgebühr.

## Dienstunfallversicherung

Folgenden Lehrkräften, die im Schuldienst beschäftigt sind, wird Dienstunfallschutz gewährt: Religionslehrerinnen und -lehrern, die an religionspädagogisch orientierten Veranstaltungen teilnehmen; Lehrerinnen und Lehrer, die an Veranstaltungen der Schulseelsorge teilnehmen.

Für Schüler und Eltern, die an Veranstaltungen zur Schulseelsorge katholischer Schulen teilnehmen, besteht Unfallversicherungsschutz.

## Beurlaubung

Die Mehrzahl der Veranstaltungen ist so gelagert, dass kein Unterricht ausfällt. Religionslehrerinnen und -lehrer, die an den aufgeführten Veranstaltungen teilnehmen wollen, kann Sonderurlaub im Rahmen der dienstrechtlichen Möglichkeiten nach der „Verordnung über den Sonderurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen“ gewährt werden.

1. Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Heiligen Stuhl (BASS 20 – 53, Nr. 1.2; Artikel VIII)
2. Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung mit den (Erz-) Bistümern (BASS 20 – 53, Nr. 5)
3. Lehrerfortbildung: Angebote weiterer Träger (BASS 20 – 23, Nr. 3)

4. Sonderurlaubsverordnung (SurLV), Anwendung auf Lehrerinnen und Lehrer (BASS 21 – 05, Nr. 11)
5. RdErl. v. 23.07.1992 an die Bezirksregierungen (Az: IB 6.4.2.4/00.08 Nr.)

### **Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre**

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre möchten wir ausdrücklich zu den bistumseigenen Veranstaltungen einladen. Es besteht von Seiten der Kirche ein Unfallversicherungsschutz.

### **Einladung von Pensionären**

Selbstverständlich sind Kolleginnen und Kollegen, die im Religionsunterricht tätig waren, auch nach der Pensionierung freundlich eingeladen, an den Veranstaltungen im Bereich der Religionspädagogik wie regionalen beziehungsweise Bezirksarbeitsgemeinschaften teilzunehmen.

# ORIENTIERUNGSRAHMEN

für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter im Bistum Münster  
(Kirchliches Amtsblatt 2015, Nr. 10)

1. Die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer eines bestimmten Bezirks und einer Schulform beziehungsweise miteinander kooperierender Schulformen bilden eine Arbeitsgemeinschaft.
2. Jede Arbeitsgemeinschaft wird von einer Person oder einem Team, das aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Schulformen bestehen kann, koordiniert.
3. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeführt. Nachgewiesene Aufwendungen, die in Wahrnehmung der Aufgaben entstehen, trägt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Bistum.
4. Das Bischöfliche Generalvikariat gibt die Namen der AG-Leiterinnen und AG-Leiter den zuständigen Schulämtern beziehungsweise den Bezirksregierungen bekannt und macht auf deren ehrenamtliche Tätigkeit aufmerksam.
5. **Tätigkeiten und Aufgaben**  
Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter werden tätig in Absprache und Zusammenarbeit mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster. Sie fördern und unterstützen die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer an öffentlichen und kirchlichen Schulen und setzen sich ein für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts. Dies geschieht insbesondere durch
  - Organisation, Koordination und Leitung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen für ihre Arbeitsgemeinschaften in Absprache mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster,
  - Förderung der Kontakte zwischen den Religionslehrerinnen und Religionslehrern ihres Bezirks,
  - Austausch über religionspädagogische Konzepte, Unterrichtswerke und -materialien, Methoden und Lernwege,
  - Reflexion der Situation des katholischen Religionsunterrichts an den Schulen ihres Bezirks im Austausch mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster.
6. Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter nehmen auf Einladung der für sie zuständigen Referentinnen und Referenten an den für diese Personengruppe auf Bistumsebene jährlich stattfindenden Konferenzen/Dienstgesprächen/Tagungen teil.
7. Die Beauftragung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter erfolgt durch den Generalvikar in schriftlicher Form.
8. Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 1. August 2015 für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster in Kraft.

Für die Bezirksbeauftragten an Berufskollegs gilt abweichend von diesem Orientierungsrahmen das Rahmenstatut für die Bezirksbeauftragten für den katholischen Religionsunterricht an beruflichen Schulen und Kollegschulen im Bistum Münster vom 1. August 1995.

Münster, den 30. April 2015  
Norbert Kleyboldt  
Bischöflicher Generalvikar

Bischöfliches Generalvikariat Münster

**Fachbereich Schule, Hochschule, Bildung**  
**Überwasserkirchplatz 3**

**48143 Münster**

Fon 0251 495-6968

Fax 0251 495-6075